

Sportissimo



TSV IPSHEIM
1910 e.V.

Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung
Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2011

Gesundheit in besten Händen

AOK
Die Gesundheitskasse.

BAYERNS GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

Sichere Leistung gewinnt! Bei der
AOK profitiert die ganze Familie.
www.aok.de/bayern

**Jetzt
wechseln!**

**Liebe TSV-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

auch im 101. Jahr der Vereinsgeschichte stehen die Räder nicht still. Unsere Aktiven und Übungsleiter haben in diesem Jahr schon etliche Veranstaltungen besucht und organisiert. Welche Vielzahl und Bandbreite im Detail dahinter steckt können Sie wie gewohnt in dieser Ausgabe lesen. Neu ist diesmal eine - wie ich finde beeindruckende - Veranstaltungsübersicht, die auf einen Blick erkennen lässt, wo sich der TSV in diesem Jahr schon überall gezeigt hat.

Mit der Herausgabe unserer Chronik haben wir die Geschichte des TSV zwar schon eingehend beleuchtet, dennoch führen wir die Rubrik „Geschichte“ auch in dieser Ausgabe fort. Das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum zwischen Erla-Crandorf im Erzgebirge und unserer Heimatgemeinde Ipsheim haben wir zum Anlass genommen unsere eigene Geschichte in dieser Partnerschaft näher zu beleuchten. Einmal mehr hat der Sport, der Völker in aller Welt friedlich verbindet, Freundschaften entstehen lassen, durch die diese Partnerschaft erst lebendig wird.

Einen besonderen „Antwortgeber“ hat auch unser Chef-Interviewer Erhard Hertlein gefunden. Pfarrer (im Ruhestand) Otto Jagusch stand ihm Rede und Antwort. Er hat den TSV und die Gemeinde über 23 Jahre begleitet. Deshalb freut es uns umso mehr, dass er auch beim 25. TSV-Sportwochenende den Gottesdienst halten wird.

Der Fitness-Tipp in dieser Ausgabe befasst sich mit dem Thema Koordination und die einfach anmutenden Übungen haben es in sich - probieren Sie es aus. Neben der Rückschau auf die Geschehnisse im Vereinsleben seit der letzten *Sportissimo*-Ausgabe und allerlei Vermischtem gehört auch der Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen dazu.

Das Sportwochenende steht unmittelbar bevor, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und am Sportwochenende selbst sorgt eine Heerschar



von Helfern für das leibliche Wohl unserer Gäste und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Bachvolleyball-Turnier, heuer erstmals auch mit einem Jugendturnier, und Weinberglauf heißen die Veranstaltung, die zum Ende der Sommerferien für Spaß und Spannung sorgen werden.

Echte Höhepunkte werden alle Veranstaltungen nur, wenn neben den zahlreichen Aktiven auch etliche Zuschauer den Weg zu den Veranstaltungen finden. Deshalb meine Bitte, zeigen Sie den Sportlern und uns mit Ihrem Besuch, dass der Aufwand und die Anstrengung nicht umsonst sind.

Zum Schluss noch mein persönliches Highlight der letzten Wochen - unsere Hochzeit und die vielen Geschenke, Überraschungen und Glückwünsche aus den Reihen der großen TSV-Familie. Meine Frau und ich haben uns riesig darüber gefreut und möchten an dieser Stelle noch mal herzlichen Dank dafür sagen.

Und nun viel Spaß beim Lesen der 15. Ausgabe unserer Vereinszeitung *Sportissimo*.

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache

Der Vorstand berichtet	4
Sportler/in des Jahres 2010	4
Besuchte Veranstaltungen	5
Umzug in Kaubenheim	5
Generalversammlung	6
TSV-ler, über die man spricht.....	8

Rückblick

Leichtathletik	9
Laufveranstaltungen	13
Trainingslager	14
Siebenkampf	15
Bayerisches Landesturnfest.....	16

Vorschau

Sportwochenende	18
Weinberglauf	20
Termine	21
Beachvolleyball-Turniere	21

Fitness-Tipp

Diesmal:	
Koordinationsschule	22

Geschichte

Diesmal:	
Unsere Freunde aus Sachsen	24

Interview

Diesmal:	
Pfarrer Otto Jagusch	27

Aus den Turnstunden

Beachvolleyballgruppe	28
Modernes Kinderballett.....	28

Fasching

Neue Gardemädels	29
Trainerfortbildung	29
Rückblick des Prinzenpaares.....	30

Vermischtes

Hochzeit	32
Rätsel	34
Spielenachmittag.....	34
Geburtstage	35
Neuzugänge	35
Impressum	35

Ergebnisse	35
-------------------------	-----------

Der Vorstand berichtet

Sportlerehrung der Gemeinde

Unsere beiden Sportler des Jahres wurden auch bei der Sportlerehrung der Gemeinde im Sitzungssaal des Rathauses geehrt. Aus den Händen von Bürgermeister Frank Müller erhielten sie ein Präsent und eine Urkunde.

Anschaffungen

Der TSV ist stets bemüht sein Inventar auf dem neuesten Stand zu halten und soweit es unsere immer enger werden Räumlichkeiten zu lassen zu erweitern oder zu erneuern. Seit der letzten *Sportissimo* sind wieder einige „Geräte“ dazu gekommen.

Für die zahlreichen TSV-Veranstaltungen drinnen und draußen hat unser technikbegeisterter 2. Vorstand Michael Arzberger neue Lautsprecherboxen mit Verstärker und CD-Player besorgt und zu einem funktionellen „Gefährt“ zusammengebaut.

Für die noch junge Badmintongruppe, die sich etwa alle vier Wochen in der Festhalle versammelt, haben wir ein neues Badmintonnetz mit Pfosten und Aufbewahrungswagen gekauft, das von einem Ende der Halle bis zum anderen reicht. So ist ein einfacher und bedeutend schnellerer Auf- und Abbau des Netzes möglich und es bleibt mehr Zeit

für das Badmintonspiel.

Orientierungslauf ist schon seit einiger Zeit immer wieder Thema im TSV. Eifrigster Läufer in der „OL-Szene“ ist Sportissimo-Chefredakteur Michael Bially, der für das Sportwochenende erstmals einen vereinsinternen Orientierungslauf vorbereitet. Dafür haben wir 20 sogenannte „Posten“, das sind rot-weiße, dreieckige Markierungen, die jeder Läufer während eines Orientierungslaufs anlaufen muss, angeschafft.

Außerdem haben wir noch Flexaringe, Flexibars, Gymnastikmatten, Völker-, Redondo- und Therabälle, diverse Cds, ein 100 m-Maßband und einen Infokasten gekauft. Insgesamt haben wir 2011 schon rund 3400 € für neue „Geräte“ ausgegeben.

(Um-)Baumaßnahmen

Im Gerätehaus wurde ein Wasserhahn ausgetauscht und im Lauf der nächsten Wochen soll ein Teil des Dachbodens gedämmt und verkleidet werden. So wird ein einigermaßen staubdichter und trockener Raum für die Exponate der Bilderausstellung und etliche andere Gegenstände, die einer trockenen Lagerung bedürfen, geschaffen. Das Ganze ist zwar keine Ideallösung, aber sowohl

die beiden Gerätehäuser am Sportgelände als auch die Räumlichkeiten in der Festhalle sind voll oder bieten nicht das richtige Klima für eine entsprechende Aufbewahrung.

Obwohl wir die Tischtennisplatten schon seit Jahren in der Dusche aufbewahren, platzt der Geräteraum langsam aus allen Nähten. Die Schränke im Vereinszimmer und der nur etwa 1,50 m hohe „Abstellraum“ unterm Dach der Festhalle haben ihre Kapazitätsgrenze ebenfalls erreicht. Hier muss sich die Vorstandschaft über kurz oder lang Gedanken machen. Mit dem Ausbau des Gerätehaus-Dachbodens, der von unseren Ehrenmitgliedern und rüstigen Rentner Edi Keller und Karl Täufer erledigt wird, ist zumindest ein Anfang getan.

Im Geräteschuppen hat „TSV-Schreiner“ Erich Schalk mit einer kleinen Maßnahme einen großen Beitrag zur Ordnung geleistet und für die Speere eine Halterung an der Wand montiert. Bis zum Sportwochenende wird er außerdem neue Tafeln für die Aufstellung in der jeweiligen Altersklasse fertigen. Außerdem sollen noch drei neue Fahnenmasten für die zum Jubiläum angeschafften Vereinsfahnen aufgestellt werden.

Jochen Prinzkosky

Sportler/in des Jahres

Im Rahmen der Generalversammlung des TSV Ipsheim wurden die „Sportler des Jahres 2010“ bekannt gegeben. Isabelle Altenburg und Leon Khavvam heißen die Geehrten. Die Beiden zeichnen sich durch ihre große Zahl von Kreismeistertiteln und ihre Vielseitigkeit aus.

Isabelle Altenburg

Das fünfzehnjährige hochgewachsene Mädchen ist oft ganz vorne in den Ergebnislisten zu finden. In ihren Parade-disziplinen Speerwurf und Kugelstoß glänzte Isi, wie sie allgemein genannt wird. Insgesamt sieben Kreismeistertitel „sammelte“ sie im Laufe des Leichtathletikjahres ein. Auch auf Bezirksebene ist sie vorne dabei. So erhielt sie Bronze für ihren 80 m Hürdenlauf in Fürth. Sechs Vereinsrekorde konnte sie im Laufe des Jahres verbessern.

Dass sie mit erst 15 Jahren bereits Verantwortung übernommen hat und bei einer Übungsstunde als Übungsleiterhelferin dabei ist, spricht für sie.

Der konstante Besuch ihrer eigenen Übungsstunden und ihr allgemeines Erscheinungsbild runden das Ganze ab.

Leon Khavvam

Leon Khavvam wurde in diesem Jahr neun Jahre alt. Er ist ein begeisterter Leichtathlet. Alle Sportveranstaltungen die in seinem Alter möglich sind, besuchte er, ebenso wie eine große Anzahl von Läufen. Sage und schreibe 12 Kreismeistertitel waren die Ausbeute. Egal ob 50 m Sprint, 1000 m 1500 m oder 2000 m, überall stand Leon Khavvam als Kreismeister in der Siegerliste. Außerdem absolvierte er im vergangenen Jahr 12 Straßläufe mit Distanzen von 1100 m bis sechs Kilometer. Nicht weniger als acht Siege, drei zweite Plätze und ein



Jochen Prinzkosky zusammen mit den Sportlern des Jahres 2010 Isabelle Altenburg und Leon Khavvam

dritter Rang waren das stolze Ergebnis des freundlichen Jungen. Neue Vereinsrekorde im Dreikampf und mit der Mannschaft runden die erfolgreiche Saison ab. Er ist nahezu in jeder Übungsstunde anzutreffen und auch das Zusatztraining bereitet ihm viel Freude. Jochen Prinzkosky beglückwünschte die Beiden und ermunterte zu weiteren Aktivitäten im Sport.

Ernst Ripka

Bisher besuchte Veranstaltungen 2011*

- | | | | |
|-------------|---|----------------|---|
| 06.01.2011 | Läufertreff in Diespeck | 20.04.2011 | 16 TN beim Spiele-Nachmittag für die 3.-5. Klasse mit Jugendvertreter David Schwarzkopf |
| 09.01.2011 | Nordbayerische Hallenmeisterschaften M,F u. Jgd. B in Fürth | 16.-17.04.2011 | Willfried Röthlinghöfer in Radebeul beim Mount Everest Treppenmarathon |
| 22.01.2011 | Kreismeisterschaften Crosslauf in Scheinfeld | 28.-30.4.2011 | Trainingslager in Neustadt/Aisch 50 Teilnehmer plus ÜL |
| 23.01.2011 | Schubkarrenrennen in Eppisburg | 30.04.2011 | Bahneröffnung in Schweinfurt |
| 29.01.2011 | 22. Senioren-Hallensportfest in Fürth | 30.04.2011 | OL in Erlangen |
| 05.02.2011 | TSV-Ball mit Inthronisation von Johannes II. und Katrin II. | 07.05.2011 | DM Orientierungslauf in Coburg |
| 06.02.2011 | Nordbayerische Meisterschaften (Halle) für Schüler A in Fürth | 07.05.2011 | Hartmannlauf Neustadt/Aisch |
| 12.02.2011 | Deutsche Hallen-Leichtathletikmeisterschaften der Senioren in Erfurt | 08.05.2011 | Weitsprungmeeting in Gollhofen |
| 12.02.2011 | Alzibib Prunksitzung in Markt Bibart | 08.05.2011 | Bundesranglistenlauf OL in Coburg |
| 18.02.2011 | Faschingssitzung in Röthenbach | 10.05.2011 | Erlanger Bahnlaufserie Teil I. |
| 18.02.2011 | BLV Kreistag in Burghaslach/Fürstenforst | 15.05.2011 | Kreismehrkampfmeisterschaften mit Schü Hürden in Ipsheim |
| 19.02.2011 | Faschingsball in Mitteleschenbach | 14.-15.5.2011 | Partnerschaftsfeier Ipsheim/Erla-Crandorf in Ipsheim |
| 19.02.2011 | OL in Höchststadt | 17.05.2011 | Erlanger Bahnlaufserie Teil II. |
| 20.02.2011 | Faschingsball FC Oberndorf | 18.05.2011 | Abendsportfest Veitsbronn/Siegelsdorf |
| 26.02.2011 | Hallen-KM der Schüler in Bad Windsheim mit 50 TSVlern | 21.05.2011 | Lauf von Eisenach nach Schmiedefeld |
| 26.02.2011 | Faschingsball SC Dietersheim | 21.05.2011 | Gaumeisterschaft OL Turngau Coburg/Frankenwald |
| 26.02.2011 | Seniorenfasching in Markt Erlbach (Junioren garde) | 22.05.2011 | Berglauf in Burgbernheim |
| 27.02.2011 | Kindertasching | 22.05.2011 | Mittelfränkische Meisterschaften Blockwettkampf Schüli A in Dinkelsbühl |
| 03.03.2011 | Langenfelder Fasching (Harry in der Bütt) | 24.05.2011 | Erlanger Bahnserie Teil III. |
| 04.03.2011 | 7. TSV-Narrensitzung | 27.05.2011 | Abendsportfest in Emskirchen |
| 05.03.2011 | Kostümsitzung Geißböcke Neustadt/Aisch | 28.05.2011 | 6 Std. Lauf Schwäbisch Gemünd |
| 06.03.2011 | Faschingszug Markt Bibart | 29.05.2011 | 7. Fränkischer Nordic Walking-Tag in Ipsheim |
| 07.03.2011 | Kilianiklinik Rehafasching Bad Windsheim | 29.05.2011 | KM Schüler C und D Einzel in Burghaslach |
| 07.03.2011 | Faschingsausklang im Tryptichon | 04.06.2011 | 15. Straßenlauf Gollhofen |
| 12.03.2011 | 6 Std.-Lauf in Nürnberg | 05.06.2011 | 3. Rothenburger Halbmarathon |
| 16.-20.3.11 | Senioren Halleneuropameisterschaften der Leichtathleten in Gent (Belgien) | 05.06.2011 | 3. Metropolmarathon Fürth |
| 26.03.2011 | Showtanzfestival der Nachwuchsgruppen in Oberasbach | 11.-13.06.2011 | Chicken Challenge in Österreich |
| 26.03.2011 | OL in Neuhaus/Aisch | 12.06.2011 | Mehrkampfmeeting in Diethenhofen |
| 27.03.2011 | Weinturmlauf in Bad Windsheim | 15.06.2011 | Siebenkampf am TSV-Sportgelände mit Gästen aus Obernzenn, Burghaslach, Emskirchen, Scheinfeld und Gollhofen |
| 09.04.2011 | Dreifrankenlauf in Burghaslach | 23.-26.06.2011 | Bayerisches Landesturnfest Landshut |
| 10.04.2011 | OL in Altenstadt | 26.06.2011 | Festumzug in Kaubenheim |
| 16.04.2011 | OL in Breitengüßbach | | |
| 17.04.2011 | Zwickellauf in Münchsteinach | | |

*Wir hoffen, dass wir bei der Vielzahl von Veranstaltungen, die wir in diesem Jahr besucht haben, keine übersehen haben.



TSVler in Kaubenheim

Umzug in Kaubenheim und Landshut

Beim Umzug anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Gesangvereins Kaubenheim durfte natürlich auch der TSV nicht fehlen. Und so zog eine stattliche Zahl TSVler bestückt mit „Nudeln“, „Wuscheln“ und Fahne durch Kaubenheims Straßen.

Die 19 Sportlerinnen und Sportler, die auf dem Bayerischen Landesturnfest in Landshut weilten, taten es ihren Vereinskollegen gleich und zogen zur selben Zeit beim Turnfestumzug durch die Landshuter Altstadt.

Ein Verein auf zwei Umzügen gleichzeitig - das kommt sicher nicht allzu oft vor.

Generalversammlung mit Neuwahlen am 22. Januar 2011 im Gasthaus Kreiselmeyer

Nachdem im Jubiläumsjahr 2010 auf Grund der zahlreichen Veranstaltungen keine Weihnachtsfeier stattfand, erfolgten neben den satzungsgemäßen auch die sportlichen Ehrungen, der Sportlerin und Sportler des Jahres 2010 sowie für neue Vereinsbestleistungen ausnahmsweise erst in der Generalversammlung. Es war daher nicht verwunderlich, dass die Versammlung so gut besucht war wie selten. Neben der Berichterstattung über das Jubiläumsjahr fanden außerdem turnusmäßige Neuwahlen statt.

Bevor man in die Tagesordnung einstieg, gedachte man in einer Schweigeminute der im Vereinsjahr 2010 verstorbenen Turnschwester Siglinde Riedel. In seinem Jahresbericht konnte Jochen Prinzkosky berichten, dass alle Jubiläumsveranstaltungen „Volltreffer“ waren. Angefangen von den Faschingsveranstaltungen wie Faschingsball, 7. TSV-Narrensitzung bis zum Kinderfasching, über „Fit in den Frühling“ eine Veranstaltung zum Thema „Bewegung und Gesundheit“, die in Verbindung mit der AOK Bayern durchgeführt wurde, den Vortrag vom Chefarzt der Frankenklinik, Herrn Dr. Rainer Tischendorf zum Thema „Osteoporose“ bis hin zum Projekttag „Essen und Bewegung“, den der TSV in Verbindung mit der Hauptschule Bad Windsheim und Grundschulern aus Ipsheim, durchführte. Weitere Höhepunkte im Jubiläumsprogramm waren der Seniorennachmittag unter dem Motto „Singend in Bewegung bleiben“, der 6. Fränkische Nordic-Walking-Tag, das Sportwochenende, Beachvolleyballturnier und der Weinberglauf. Mit der Verpflichtung von Olympiasieger Dieter Baumann, der mit seinem Programm „Körner, Currywurst, Kenia“ einen lockeren leichten Abend den zahlreichen Läufern unter seinen Gästen versprach, wurden weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr eingeläutet. Zwischenzeitlich weckte man auch noch die Narren am symbolträchtigen 11.11. mit einem Zug ins Ipsheimer Rathaus, ehe mit der Bilderausstellung und der Jubiläumsgala zweifelsohne die Höhepunkte des Jubiläums „100 Jahre TSV“ über die Bühne gingen. Insgesamt zeigte sich der 1. Vorstand Jochen Prinzkosky sehr, sehr zufrieden und bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei „Allen“ die zum Gelingen der einzelnen Veranstaltungen beigetragen haben.

Bevor er sich weiteren Themen in seinem Bericht widmete, kam er noch auf die Erstellung der Festschrift aus Anlass unseres 100-jährigen Jubiläums zu spre-

chen. Zur Aufgabe wurde gestellt eine 100-seitige Festschrift zu verfassen. Der extra dafür benannte Ausschuss lieferte ein exzellentes Werk ab. Von allen Seiten wurde die 100-jährige Vereinsgeschichte beleuchtet. Ergebnisse, Bilder, Fakten der einzelnen Gruppierungen wurden zusammen getragen und positiv oder, wenn nötig, auch kritisch beleuchtet. Dass auf dem Einband der Festschrift alle Vereinsmitglieder verewigt wurden, machte das Werk noch wertvoller.

Danach ging der 1. Vorstand noch auf einige andere Punkte ein. So konnte er berichten, dass der Verein weiter wächst und wächst und mittlerweile die stolze Zahl von 737 Mitgliedern erreicht hat. Dass neben den Feierlichkeiten noch viel Arbeit auf das TSV-Team wartete wurde klar, als Jochen Prinzkosky erwähnte, dass neben der Renovierung des Ehrenmales, der Platzreinigung, Erneuerung der Pflaster und Bänke am Sportgelände auch ein rund 172 m neuer Zaun errichtet wurde. Aus seinen Ausführungen war weiter zu entnehmen, dass der Verein rund 20000,- € im Jubiläumsjahr für Anschaffungen ausgege-

ben hat.

Dem Bericht des 1. Vorstandes folgte der Kassenbericht von Kassiererin Silvia Ripka, der auf Grund der zahlreichen Aktivitäten im Jubiläumsjahr negativ ausfiel. Allerdings verwies die Vereinskassiererin, dass bereits entsprechende Rücklagen im Vorfeld getätigt wurden.

Die sportliche Seite beleuchtete Sportwart Ernst Ripka. Seiner Meinung waren das Sportwochenende und der Weinberglauf neben der Durchführung der Kreismehrkampfmeisterschaften auf unserer Anlage die sportlichen Höhepunkte.

Dass die TSVler auch 2010 vom normalen Straßenlauf, über Kreis-, Bezirks-, Bayerischen-, Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften überall vertreten waren, erwähnte der Sportwart ebenfalls. Wie er weiter ausführte würde es aber den Rahmen seines Berichtes sprengen, wenn er alle Ergebnisse hier nochmal Revue passieren lassen wollte. Er verwies auf den Ergebnisteil in der Jubiläumsausgabe unserer Vereinszeitung „Sportissimo“. Am Schluss seiner Ausführungen gab Ernst Ripka bekannt, dass zur Zeit über 300 Mitglieder aktiv im TSV Sport treiben und von 38 Übungsleiterinnen und Übungsleitern betreut werden. Seiner Meinung nach kann man sehr stolz auf das Erreichte sein.

In einem weiteren Rechenschaftsbericht konnte Geräte- und Platzwart Karl Täufer von unzähligen Neuanschaffungen berichten.

Bevor man in der Tagesordnung zu den „Neuwahlen“ übergang, wurden zahlreiche Ehrungen durchgeführt. Nachstehend die einzelnen Ehrungen:



Ehrung für die Verbesserung von Vereinsrekorden



Ein Teil der für 25 Jahre Mitgliedschaft im TSV Gehrten



Silberne Ehrennadel des Bayerischen Leichtathletikverbandes

Verbesserung eines oder mehrerer Vereinsrekorde im Sportjahr 2010

Philipp Schürmer, Kornelius Schuh, Tobias Panther, Christian Dentel, David Peltner, Paul Nohner, Peter Jeszke, Felix Mader, Dominik Mader, Anika Ebert, Lea Ebert, Rebekka Schuh, Anne Schürmer, Anke Krestel, Julia Unger, Ann-Kathrin Kolb, Liska Scholz, Anne Ströbel, Michael Jeszke, Marc Sherd, Ute Salomon, Daniel Schweigert, Harald Köhler, Anika Rückert, Viktor Müller, Leon Khavvam, Willfried Röthlingshöfer, Nika Alt, Simon Felbinger, Wolfgang Schweigert, Fabian Schäfer, Isabelle Altenburg, Daniel Mader und Michael Uhl.

Alle konnten eine Urkunde und den schon zur Tradition gewordenen Pizzagutschein in Empfang nehmen.

Sportlerin und Sportler des Jahres 2010

Zur Sportlerin des Jahres 2010 wurde Isabelle Altenburg gekürt.

Die Auszeichnung Sportler des Jahres durfte Leon Khavvam in Empfang nehmen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Vereins Ehrennadel wurden geehrt:

Marina Lehner, Monika Prinzkosky, Lisa Popp, Helga und Herbert Weickmann, Jochen Fähnlein, Florian Geyer, Hans Herold, Martin Hundertschuh, Jürgen und Stefan Karl, Stefan Schwenkner und Heiko Täufer.

Silberne Ehrennadel des Bayerischer Leichtathletikverbandes

Für ihre großen Verdienste in der Leichtathletik wurden Michael Bially und Uwe Streckfuß geehrt.

Neues Ehrenmitglied

Eine ganz seltene Ehrung wurde Karl Täufer zu Teil. Auf Grund seiner langjährigen Verdienste, um den TSV, wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Bei den anschließend durchgeführten Neuwahlen gab es wenige Veränderungen. Der alte 1. Vorstand ist auch wieder der neue und geht somit in seine 5. Amtsperiode. Jochen Prinzkosky steht wie bisher als 2. Vorstand Michael Arzberger, zur Seite.

Kassiererin ist weiterhin Silvia Ripka, genauso wie Ernst Ripka weiter das Amt des Sportwartes bekleidet. Schriftführerin für zwei weitere Jahre ist Karin Kopta. Zum neuen Jugendvertreter wurde David Schwarzkopf gewählt, nachdem der bisherige Jugendvertreter Michael Bially in die Jahre gekommen ist. Gerätewart bleibt weiter Karl Täufer, Fahnenjunker ist nach wie vor Reiner Geißendörfer.

Als Beisitzer fungieren: Bernd Dentel, Herbert Bitzinger, Gerlinde Hertlein, Renate Schmutzer, Andre`Khavvam, Michael Bially und Heidi Merkel.

Mit Thomas Rückert und Erhard Hertlein wurden zwei neue Kassenprüfer gewählt, nachdem die langjährigen Kassenprüfer Leo Zeller und Werner Meyer sich nicht mehr zur Verfügung stellten. Die bisherigen Übungsleiter wurden in ihrem Amt bestätigt.

In einem kurzen Ausblick konnte 1. Vorstand Jochen Prinzkosky der Versammlung berichten, dass 2011 ein weiteres Jubiläum ansteht, dann jährt sich das TSV-Sportwochenende zum 25sten Mal.

Die Durchführung der Kreismehrkampfmeisterschaften ist wie alle Jahre wieder an den TSV vergeben.

Ein weiteres Großereignis steht 2011 an. Nach 10 Jahren findet wieder ein Bayerisches Landesturnfest statt. Rund 5000 Aktive, darunter zahlreiche TSVler, treffen sich für 4 Tage in Landshut zu ihrem Turnfest. Zum Landesturnfest gibt es in dieser Ausgabe einen Bericht auf Seite 16.

Weitere zahlreiche Veranstaltungen wie der 7. Fränkische Nordic Walking-Tag, Beachvolleyballturnier, TT-Turniere und der 12. Weinberglauf, um nur einige zu nennen, sind in 2011 geplant.

Horst Prinzkosky



Karl Täufer wird zum Ehrenmitglied ernannt

TSV-ler, über die man spricht



Stefanie Kopta

Stellvertretend für alle Schulabgänger gratulieren wir Steffi zum bestandenen Abitur. Wenn alles klappt, wird sie im Januar 2012 eine Ausbildung zur Fluglotsin beginnen.



Viktor Müller

das neue Lauffass des TSV. In letzter Zeit hat Viktor mit guten Zeiten und Plätzen bei diversen Straßenläufen auf sich aufmerksam gemacht.



Daniel Mader

Hallenkönig fünf Siege darunter der Hochsprung-sieg mit der neuen persönlichen Bestleistung von 1,60 m



Bernd Hofmann

Einer neuerMarathon-Mann beim TSV: Beim 3. Metropolmarathon in Fürth absolvierte der 40-jährige Bernd Hofmann seinen ersten Marathon in einer Zeit von 4:46,06 Std.



Ute Haag und Bianca Hufnagel,

früher in der Prinzengarde und im Schautanz aktiv, danach Trainerinnen der einzelnen Faschingsgruppen, feierten bei der 7. Narrensitzung des TSV ein gelungenes Debüt in der "Bütt"



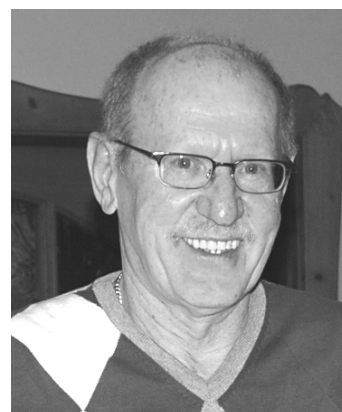
Sigrid Skusa

Eine der wenigen Kampfrichterinnen unseres Leichtathletikkreises die schon bei Deutschen Meisterschaften ihr Können unter Beweis gestellt hat, trat vor kurzem dem TSV bei. Herzlich Willkommen!



David Schwarzkopf

seit der letzten Generalversammlung hat der TSV einen neuen Jugendvertreter in seiner Vorstandschaft. David hat seine erste von ihm für die Jugend organisierte Veranstaltung bereits mit Erfolg hinter sich. Weitere Veranstaltungen hat unser David bereits im Hinterkopf.



Karl Täufer

wurde zum Ehrenmitglied ernannt. 53 Jahre ist unser Karl Mitglied im TSV. Vier Jahre Beisitzer, 25 Jahre Platz- und Gerätewart, Faschingsprinz, Elferrat und Helfer bei allen Veranstaltungen zeugen vom großen Einsatz unseres neuen Ehrenmitgliedes

Leichtathletik

Nordbayerische Hallenmeisterschaften Männer, Frauen und Jugend B am 09. Januar 2011 in Fürth

Bei den Nordbayerischen Meisterschaften der Aktiven und der Jugend B waren vom TSV einmal mehr Harald Köhler und Michael Uhl vertreten.

Zur jährlichen Standortbestimmung ging unser Senior Harald Köhler in Fürth sozusagen wieder einmal fremd und startete in der Aktivenklasse. Bei den „Jungen“ absolvierte Harald sein „Pflichtprogramm“ 60 m, 200 m und Weitsprung. Mit seiner 60 m Zeit von 7,57 sec war er zufrieden. Über die Hallenrunde (200 m) blieben die Uhren bei 24,75 sec stehen, womit er ebenfalls zufrieden war. Der Weitsprung (seine Paradedisziplin), macht ihn in der letzten Zeit des Öfteren zu schaffen. 5,66 m ist nicht das Ende der Fahnenstange.

Michael Uhl macht da weiter, wo er in der Schülerklasse aufgehört hat, nämlich mit Klasseleistungen, nun aber in der Jugendklasse B (Alter 16 und 17 Jahre). Michael startete über 60 m. Im 5. Vorlauf belegte er Platz zwei mit 7,59 sec und musste sich nur Dimitri Antonov, dem späteren neuen Nordbayerischen Meister, geschlagen geben. Damit war Michael für das B-Finale qualifiziert. Mit 7,58 sec (noch eine Hundertstel schneller als im Vorlauf) gewann Michael dieses kleine Finale. Nach diesem tollen Erfolg startete Michael Uhl auch in seiner zweiten Disziplin, dem Weitsprung. Mit 5,42 m erzielte er eine ordentliche Weite und den 10. Platz. In

dieser Disziplin ist aber für die kommende Saison noch genügend Luft nach oben und wir werden sicherlich noch größere Weiten von Michael sehen.

Offene Kreismeisterschaften im Crosslauf am 22.01.2011 in Scheinfeld

Mit 11 Aktiven ging der TSV bei den nach einem Jahr Pause wieder durchgeführten Crossmeisterschaften in Scheinfeld an den Start. Schon zur Tradition geworden ist das schlechte Wetter bei dieser Veranstaltung, das die Laufwege wieder einmal zur Rutschbahn werden ließen. Trotzdem konnten vier Kreismeistertitel nach Ipsheim geholt werden. David Peltner, Sven Salomon, Michael Bially und Hans-Peter Nohner standen ganz oben auf dem Treppchen.

Zweite Plätze konnten Lisa Khavvam und David Schwarzkopf erringen. Mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wurden: Leon Khavvam, Viktor Müller, Ute Salomon und Willfried Röthlingshöfer. Insgesamt waren die TSV-Aktiven mit ihren Leistungen zufrieden. Einziger Wermutstropfen war die schwache Beteiligung unserer Athleten im Schülerbereich.

22. Senioren-Hallensportfest am 29.01.2011 in Fürth

Zum x-ten Mal nahmen Angelika Mader und Harald Köhler an diesem Härtestest im Seniorenbereich teil. Für Angelika war diese Veranstaltung umso wichtiger, war sie doch die erste Veranstal-

tung nach einer langen Verletzungspause.

Umso erfreulicher die einzelnen Ergebnisse für Angelika. So gewann sie sogar den Weitsprung mit guten 4,92 m. In den Laufwettbewerben 60 m und 100 m belegte sie mit zufriedenstellenden Zeiten jeweils den zweiten Platz. Bei Harald Köhler, der in vier Disziplinen an den Start ging, lief es nicht ganz rund. Besonders im Weitsprung kam er nur auf für ihn schwache 5,65 m, was trotzdem den Sieg bedeutete. In den Laufdisziplinen konnte Harald gut mithalten. Er gewann den 100 m Lauf und wurde sowohl über 60 m und 200 m jeweils Zweiter.

Nordbayerische Hallenmeisterschaften der Schüler M15 am 06.02.2011 in Fürth

Daniel Mader unser hoffnungsvolles Hochsprungtalent konnte sich bei den Nordbayerischen Meisterschaften der 15-jährigen Schüler in einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld im Mittelfeld behaupten. Erst an der Höhe von 1,59 m scheiterte er drei Mal knapp. Unter 16 gemeldeten Teilnehmern, belegte Daniel mit übersprungenen 1,56 m den achten Platz und war somit zweitbesten Mittelfranke. Gratulation Daniel !!

Deutsche Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Senioren am 12.02.2011 in Erfurt

Um zwei Bronzemedailien hat unsere Top-Seniorin Angelika Mader bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Erfurt ihre schon große Medailiensammlung erweitert. Über 60 m (8,40 sec) und im Weitsprung (4,89 m) schaffte sie jeweils den Sprung aufs Treppchen.

Harald Köhler, unser zweites Trumppf-ass, der über 60 m, 200 m und im Weitsprung an den Start ging, konnte sich jeweils für die Finals qualifizieren, spielte in diesen aber keine Rolle. Beste Platzierung war mit 5,96 m im Weitsprung ein fünfter Rang. In den Sprints belegte er jeweils Platz 7.

Kreishallenmeisterschaften der Schüler am 26.02.2011 in Bad Windsheim

Einmal mehr zeigte die Schülermannschaft des TSV, wer im Kreis das Maß aller Dinge ist. Mit sage und schreibe 50 Aktiven traten die TSV'ler in Bad Windsheim an und waren mit Abstand die größte Mannschaft aller Kreisvereine. Was noch erfreulicher ist: die TSV-Aktiven waren nicht nur die meisten Ak-



Angelika Mader beim Senioren-Hallensportfest in Fürth



Harald Köhler bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Erfurt



Unsere Teilnehmer beim Hallensportfest in Bad Windsheim

teure, sondern mit großen Abstand auch die Erfolgreichsten. Sage und schreibe 23 Einzeltitel und drei Mannschaftssiege gingen dabei auf das Konto unserer Aktiven.

Ein völlig neues Gesicht im TSV-Kader ist in der Klasse W 7 Alisa Helm, die bei zwei Einzelstarts in Bad Windsheim gleich zweimal Kreismeisterin wurde. Ebenfalls ein neues Gesicht ist Peter Jeszke, der ebenfalls zwei Mal auf dem obersten Treppchen stand. Einen schönen persönlichen Erfolg konnte auch Philipp Schürmer erringen, auch er siegte in seiner Altersklasse ebenfalls zwei Mal. Dass die Halle für Nika Alt ein gutes Pflaster ist, stellte sie auch heuer wieder unter Beweis. Gleich drei Mal stand die quirliche Nika auf dem obersten Podest. Der Sportler des Jahres 2010 Leon Khavvam macht 2011 da weiter wo er 2010 aufgehört hat. Er siegt und siegt und das gleich drei Mal. Unumstrittener Hallenkönig 2011 wurde Daniel Mader. Fünf Starts, fünf Siege - besser geht es nicht. Herausragend sein Hochsprungergebnis. Seit Monaten versuchte er immer wieder die magischen 1,60 m zu

überspringen, scheiterte jeweils immer wieder knapp an dieser Höhe. In Bad Windsheim war es endlich soweit und Daniel übersprang zum ersten Mal diese Schallmauer. Dass er natürlich happy war, versteht sich von selbst. Insgesamt zeigten die TSV-Aktiven in fast allen Schülerklassen sehr ansprechende Leistungen und man kann auf die neue Freiluftsaison schon jetzt sehr gespannt sein.

Halleneuropameisterschaften der Seniorenleichtathletik vom 16.03.-20.03.2011 in Gent (Belgien)

Wieder mischte Harald Köhler im Konzert der „Großen“ in der Seniorenleichtathletik bei deren Halleneuropameisterschaften in Gent (Belgien) kräftig mit.

Harald war für 200 m, 60 m und dem Weitsprung gemeldet. Außerdem lief er für Deutschland in der 4 x 200 m Staffel mit. Aber der Reihe nach. Auftakt waren die 200 m Läufe. Kein Problem für Harald, der zum Abschluss der Hallensaison mit 24,18 sec eine persönliche

Bestleistung aufstellte. Die gelaufene Zeit bedeutete hinter dem Iren Thomas Griffin den zweiten Platz in seinem Vorlauf, was die Qualifikation für das Semifinale bedeutete. Für die verbliebenen 24 Akteure, galt es sechs für das Finale zu ermitteln. Unser Sprintass lief mit 24,26 sec ein gutes Rennen, leider reichte es nicht für das große Finale. Am Ende landete Harald auf einem guten 14. Rang.

Im Weitsprung, seiner Paradedisziplin, reichten für ihn mäßige 5,56 m zum 12. Platz.

Furiös verliefen die 60 m. In dieser Disziplin waren sage und schreibe 59 Aktive am Start. Für Köhler begannen die Wettkämpfe erfreulich. In seinem Vorlauf erzielte er 7,47 sec, was hinter dem Franzosen Gerald Scandelle den zweiten Platz und die Qualifikation für das Halbfinale bedeuteten. In diesem war dann Endstation. Mit 7,52 sec reichte es für den dritten Platz im Halbfinale und in der Endabrechnung für einen guten 13. Platz.

Knapp an einer Medaille vorbei schrammte Harald in der 4 x 200 m Staf-



Ann-Kathrin Kolb



Korbinian Berr



Annika Ebert und Chantal Drzsensla

fel, die er in der M 35 (also eine Klasse tiefer als in seiner eigenen Klasse) bestritt. In zwei Läufen wurde der neue Europameister ermittelt. Pech für die Deutschen war, dass sie zwar in ihrem Lauf Platz drei belegten und somit noch auf einem Medaillenrang lagen, aber der Sieger des zweiten Laufes war schneller als die gelaufene Zeit der „Deutschen“ und so reichte es am Ende nur für den 4. Platz.

Unser TSV-Athlet war insgesamt mit seinem Auftritt in Gent zufrieden, war doch die Reise und das Treffen der über 3000 Seniorensportler ein großes Erlebnis.

Bereits jetzt bereitet sich Harald Köhler auf ein weiteres Großereignis in seiner sportlichen Laufbahn vor. Im Sommer will er an den Weltmeisterschaften der Senioren in Sacramento (USA) teilnehmen. Weiter so Harald !!!

Bahneröffnung am 30.04.2011 in Schweinfurt

Eine weitere Station in seiner Saisonplanung ist für Harald Köhler die Bahneröffnung in Schweinfurt. Auf der Bahn im Willy-Sachs-Stadion fühlt sich unser Sprintass Harald sichtlich wohl. Immer mit guten Ergebnissen konnte er in den letzten Jahren in Schweinfurt aufwarten. Auch heuer war dies nicht anders. Bei zwei Starts über 100 m und 200 m gab es zwei Siege. Die Zeiten über 100 m von 11,85 sec und über 200 m in 24,43 sec konnten sich sehen lassen. Einziger Wehrmutstropfen: erstmals war nur ein Aktiver des TSV am Start.

Leichtathletik-Meeting am 08.05.2011 in Gollhofen

Etwas mehr Teilnehmer hätte das vorbildlich organisierte Sportfest in Goll-

hofen verdient gehabt. Außer den einheimischen Athleten, waren von den Kreisvereinen nur Burghaslach und Ipsheim vertreten.

Die vielen ersten Plätze unserer Athleten sind daher auch keine Überraschung. Hervorzuheben sind die Weitsprungergebnisse von Harald Köhler, der 6,03 m am Schluss zu Buche stehen hatte, sowie die 5,38 m von Daniel Mader in der Klasse Schüler M 15. Ebenfalls zu erwähnen sind die 4,86 m von Angelika Mader bei den Frauen. Weitere Siege gab es durch Uwe Streckfuß und Lisa Khavvam im Weitsprung sowie Christina Ammon im Ballwurf. Doppelsieger wurde Leon Khavvam, der sowohl im Weitsprung als auch im Ballwurf bei den Schülern M 10 gewann.

8. Erlanger Bahnlaufserie am 10.05.2011 in Erlangen

Mit den Läufen über 1500 m begann wieder die Erlanger Bahnlaufserie. Die beliebte Laufserie steht auch bei Hans-Peter Nohner, unserem Langstreckenass, immer im Laufkalender. Dass Hans-Peter auch heuer wieder gut über den Winter gekommen ist zeigt die gelaufene Zeit in Erlangen. Nach 4:53,6 min blieben die Uhren stehen, was nur knapp über seiner bisherigen Bestleistung von 4:47,3 min lag.

Kreismehrkampfmeisterschaften aller Klassen sowie Kreismeisterschaften der Schüler A und B im Hürdenlauf am 15.05.2011 in Ipsheim

Mit 149 Teilnehmern aus allen Kreisvereinen waren die Mehrkampfmeisterschaften wieder gut besucht. Alleine vom TSV gingen 58 Aktive an den

Start. Äußerst erfolgreich waren die TSVler, die sage und schreibe 17 Einzel- und 4 Mannschaftstitel errangen. Nebenbei wurden noch vier neue Vereinsrekorde aufgestellt. Die neuen Rekordhalter heißen Lisa Khavvam im Vierkampf bei den Schülerinnen W 15 und Daniel Mader ebenfalls im Vierkampf der Schüler M 15. Einen weiteren neuen Rekord stellte die Mannschaft der Schüler D mit Tobias Panther, Niklas Huschke, Philipp Schürmer, Leandro Spanu und Kai Schatz auf. Rekord Nummer vier steuerte die Mannschaft der Schüler C bei. In der Besetzung Peter Jeszke, Dominik Mader, Felix Mader, Leon Khavvam und Niklas Hufnagel stellten sie mit 4378 Punkten eine neue Vereinsbestleistung auf.

Erfreulich die vielen neuen TSV-Gesichter, die Kreismeister werden konnten. Herzlichen Glückwunsch an: Lukas Drzensla, Tobias Panther, Leon Khavvam, Peter Jeszke, Paul Nohner, Jakob Unger, Michael Jeszke, Fabian Schäfer, Daniel Mader, Michael Uhl, Emely Hirsch, Alisa Helm, Ann-Kathrin Kolb, Lisa Khavvam und Angelika Mader zur Kreismeisterschaft im Mehrkampf sowie Nika Alt und Lisa Khavvam zur Kreismeisterschaft im Hürdenlauf.

Zum Schluss gilt dem TSV-Stab um Sportwart Ernst Ripka für die Ausrichtung noch ein Sonderlob.

8. Bahnlaufserie am 17.05.2011 in Erlangen Teil 2

Hans-Peter Nohner startete auch im zweiten Teil in Erlangen. Diesmal stand die längere Strecke über 3000 m auf dem Programm. Hans-Peter war wiederum gut in Form und siegte in seiner Altersklasse M 50 sehr souverän. Mit



Nika Alt



Anne Ströbel



Niklas Hufnagel

10:21,55 min blieb er nur knapp über seiner Bestmarke aus dem Jahr 2009, ebenfalls in Erlangen aufgestellt, die bei 10:14,4 min liegt.
Bravo Hans-Peter!

21. Abendsportfest am 18.05.2011 in Veitsbronn

Nicht mehr so stark im Fokus unserer Athleten steht das Abendsportfest in Veitsbronn, seit der ASV den Leichtathletikkreis verlassen hat und zum Leichtathletikkreis Fürth gewechselt ist. Es ist daher nicht verwunderlich, dass mit Leon Khavvam nur ein Athlet vom TSV am Start war. Leon machte seine Sache sehr souverän. Zehn Teilnehmer gingen auf die 1000 m Strecke der Schüler M 10. Nach exakt 3:58,5 min hieß der Sieger Leon Khavvam. Weiter so Leon!

Mittelfränkische Meisterschaften Blockwettkämpfe Schülerinnen A am 22.05.2011 in Dinkelsbühl

Mit Ann-Kathrin Kolb und Lisa Khavvam war der TSV bei den Mittelfränkischen Blockmehrkampfmeisterschaften in Dinkelsbühl vertreten. Ann-Kathrin startete in der Altersklasse W 14 im Blockmehrkampf Sprint/Sprung und konnte in der Gesamtwertung aller fünf Disziplinen mit 1903 Punkten einen neuen Vereinsrekord aufstellen. Gleichzeitig bedeutete dieses Ergebnis für Ann-Kathrin Platz 10.
Lisa startete bei den Schülerinnen W 15 im Blockwettkampf Lauf. In allen fünf Disziplinen erledigte Lisa ihre Aufgaben souverän. Mit 2045 Punkten landete sie am Ende ihres Wettkampfes auf Platz elf.

8. Bahnlaufserie am 24.05.2011 in Erlangen Teil 3

Nach 1500 m und 3000 m in den ersten beiden Teilen, bildete der 800 m Lauf den Abschluss dieser dreiteiligen Bahnlaufserie in Erlangen.
Dabei stellte sich Hans-Peter Nohner erneut seinen Rivalen, die aber auch in diesem Rennen keine Chance gegen unser Mittel- und Langstreckenass hatten. Hans-Peter siegte in der Zeit von 2:21,83 min deutlich vor Hartmut Grau vom TSV Neuhaus.

Kreismeisterschaften in den Mittel- und Langstrecken am 27.05.2011 in Emskirchen

Wieder zahlreiche Kreismeistertitel holten die TSV-Leichtathleten bei ihren Mittel- und Langstreckenmeisterschaften in Emskirchen. Besonders erfolg-

reich war dabei Leon Khavvam, der Kreismeister über 300 m, 400 m und über 1000 m wurde; eine tolle Leistung unseres Nachwuchstalentes. Seine Schwester Lisa siegte jeweils über 300 m und über 400 m. Weitere Kreismeistertitel steuerten Paul Nohner, Hans-Peter Nohner und Harald Köhler bei. Rebekka Schuh, Simon Schlicker, Leandro Spanu und die beiden Ebert's, Lea und Annika sorgten für weitere gute Platzierungen.

Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler C und D am 29.05.2011 in Burghaslach

10 Kreismeistertitel und zahlreiche vordere Platzierungen waren die Ausbeute unserer „Jüngsten“.
Wieder und immer wieder steht Leon Khavvam in den Listen der Kreismeisterschaften an erster Stelle. Die Titel 9, 10 und 11 waren bei den Einzelmeisterschaften fällig. Siege gab es über 50m, Weitsprung und Hochsprung, nur beim Ballwurf reichte es „nur“ zu Platz drei. Eine tolle Leistung von Leon. Auf zwei Meistertitel brachte es Niklas Hufnagel, der sowohl den Hochsprung als auch den Ballwurf gewann.
Einen weiteren Doppelsieg konnte Adrian Kopp in der Klasse M 7 erringen. Sieg im Weitsprung und Ballwurf! Den achten Kreismeistertitel unserer Jungs steuerte Tobias Panther im Ballwurf der Schüler M 9 bei. Auf zwei Titel brachten es die Schülerinnen. In der Klasse W 11 wurde im Weitsprung Anika Ebert Kreismeisterin. Jana Schmidt erzielte ebenfalls hervorragende Ergebnisse. Sie gewann den Ballwurf und wurde je-

weils zweite über 50 m und im Weitsprung. Die zahlreichen weiteren guten Platzierungen entnehmen sie den Ergebnissen im hinteren Teil unserer Ausgabe.

4. Mehrkampfmeeting am 12.06.2011 in Dietenhofen

Wiederum versammelten sich die Leichtathleten in Dietenhofen. Beim Mehrkampfmeeting starteten neben Angelika Mader, Harald Köhler, Daniel Mader auch Fabian Schäfer.
Daniel Mader war mit seinem Sieg und dem neuen Vereinsrekord von 2408 Punkten in der Altersklasse Schüler M 15 am erfolgreichsten.
Besonders der Hochsprung, seine Paradedisziplin, brachte mit der erzielten Höhe von 1,61 m die meisten Punkte. Seine weiteren Resultate konnten sich auch sehen lassen. 12,73 sec über 100 m, 5,02 m im Weitsprung und 7,95 m im Kugelstoßen brachten ihm den Sieg. Fabian Schäfer, ebenfalls in der Schülerklasse M 15 gestartet, vermässelte seinen Wettkampf durch keinen gültigen Versuch im Weitsprung. Seine weiteren Resultate waren in Ordnung. Harald Köhler und Angelika Mader starteten in der Aktivenklasse. Beide konnten nicht die besten Leistungen abrufen. Besonders im Weitsprung wurde kräftig geschwächt. Am Ende reichte es für Harald zum 2. Platz im Fünfkampf und Angelika zum 3. Platz im Dreikampf.

Horst Prinzkosky



Jana Schmidt



Tobias Panther

Laufveranstaltungen

Das breite Angebot an Laufveranstaltungen lockte wieder Ipsheimer Läuferinnen und Läufer zu den einzelnen Veranstaltungen. Angefangen bei den Schülerläufen über einen Kilometer über die normalen Straßenlaufdistanzen von 5 - 10 Kilometer bis hin zu Marathons und noch weiteren Strecken war wieder alles dabei.

Beim 6-Stundenlauf in Nürnberg erreichte Wolfgang Wörner in der Männerhauptklasse den 14. Platz. Wolfgang schaffte in dieser Zeit 62,983 km. Gut besucht war von Ipsheimer Sportlern der Weinturmlauf in Bad Windsheim. Nicht weniger als 21 TSVler waren an den verschiedenen Distanzen am Start. Nico Gröger schaffte hier den Sieg in seiner Altersklasse männl. Jugend B über 10 km. Zweite Plätze belegten Paul Nohner im Schülerlauf über 1,6 km sowie sein Vater Hans-Peter im 10 km Lauf. Den dritten Platz erreichte Wolfgang Schweigert im Halbmarathon. Über einen Profi-Kicker konnte sich Jochen Schauer freuen. Er wurde bei der anschließenden Tombola als Hauptgewinner gezogen.

Der Dreifrankenlauf in Burghaslach ist auch fester Bestandteil im Laufkalender des TSV. Hier gewann Paul Nohner seine Altersklasse. Zweite Plätze belegten David Peltner, Kornelius Schuh und Leandro Spanu. Ebenfalls auf das Siegerpodest schafften es Leon Khavvam und Hans-Peter Nohner.

Beim Mount-Everest Treppenmarathon in Radebeul hatte man 24 Stunden Zeit, um 84,39 km mit 8848 Höhenmetern zu erklimmen. 8848 Meter, das ist so hoch wie der höchste Berg der Erde, der Mount Everest. Insgesamt sind das 39.700 Treppenstufen bergauf, bzw. auch wieder 39.700 Treppenstufen bergab! Unter den 56 Teilnehmern war auch unser Ultra-Langstrecken-Spezialist Willfried Röthlinghöfer. Willfried schaffte an diesem Tag 43,88 km. Im nächsten Jahr will er wieder dabei sein und dann den ganzen Mount Everest erklimmen.

Den Zwickellauf in Münchsteinach konnten Lisa und Leon Khavvam sowie David Peltner für sich entscheiden. Bei den Erwachsenen gewann Wolfgang Schweigert; in der Jugend B Nico Gröger. Zweite Plätze erreichten Paul Nohner und Simon Schlicker.

Eine neue Streckenführung hatte der Hartmannlauf in diesem Jahr. Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Fa. Hartmann war eine anspruchsvolle 30 km lange Strecke ausgewiesen, bei der nur ein kleiner Teil im Wald zu laufen war.

Den Rest der Strecke waren die Teilnehmer fast nur der Sonne ausgeliefert und es waren sommerliche Temperaturen an diesem Tag. Wolfgang Schweigert gewann hier den 30 km Lauf; Viktor Müller war Sieger in der Jugend B über 10 km. Einen zweiten Platz erreichte Hans-Peter Nohner. Bernd Hofmann ging erstmals auf einer 30 km langen Strecke an den Start und schaffte einen dritten Platz, ebenso wie Angela Khavvam über 10 km.

Von Eisenach nach Schmiedefeld sind es 72,7 km. Beim Rennsteiglauf war Wolfgang Wörner für den TSV vertreten. Er schaffte die Strecke in 7:44:50 Std.

Sommerlich heiß war es beim Burgbernheimer Berglauf. Dazu kam die anspruchsvolle Streckenführung, die dem Namen "Berglauf" alle Ehre macht. Trotzdem waren vom TSV im 14,5 km langen Crosslauf mit fast 600 Höhenmetern sechs Ipsheimer Teilnehmer am Start. Viktor Müller schaffte hier den zweiten Platz in seiner Altersklasse; Bernd Hofmann erreichten den dritten Platz. Im Hobbylauf über 5,5 km schaffte Ute Salomon den dritten Platz. Im Schülerlauf gewann Leon Khavvam vor Kornelius Schuh.

Nach sechs Stunden stand Willfried Röthlinghöfer beim 6-Stundenlauf in Schwäbisch-Gmünd als Sieger fest. Er schaffte in dieser Zeit 65,644 km.

Nur vier Ipsheimer besuchten in diesem Jahr den Straßenlauf in Gollhofen. Viktor Müller gewann hier den 10 km Lauf der Jugend B; Willfried Röthlinghöfer wurde Dritter. Hans Herold gewann seine Altersklasse im Hobbylauf. Michael Bially wurde hier Zweiter.

Beim Rothenburger Halbmarathon waren drei TSVler am Start. Herbert Müller gewann hier in seiner Altersklasse.

Am gleichen Tag starteten vier Sportler beim Metropolmarathon in Fürth. Bernd Hofmann lief hier seinen ersten Marathon. Seine Zeit: 4:46:06 Std.



Dreifrankenlauf in Burghaslach mit Kornelius Schuh, Leon Khavvam und David Peltner



Philipp Dingfelder



Simon Schlicker



Ute Salomon und André Khavvam

Michael Bially



Trainingslager

Die letzten Tage in den Osterferien nutzen wieder 45 Kinder, um mit 10 Betreuern in Neustadt a.d. Aisch ins Trainingslager zu gehen. Die 5 Trainingseinheiten am Donnerstag und am Freitag bestanden aus Hochsprung, Weitsprung, Sprint, Wurf und Spiel. Der Samstag wurde mit einer Bildersuchaktion am Sportgelände begonnen und endete mit Staffelftraining.

Natürlich wurde auch die übrige Zeit genutzt, gemeinsam aktiv zu sein. So konnten sich die Kinder beim Tischtennisrundlauf die entsprechende Ausdauer antrainieren, oder beim Billard eine ruhige Hand beweisen. Für die kleineren Kinder hatte sich unsere FSSJ-lerin Anika Rückert lustige Spielchen ausgedacht.

Natürlich waren die obligatorische Nachtwanderung mit anschließenden Eis-Essen und der Besuch des Hallenbades fester Bestandteil des Programmes.

Monika Prinzkosky versorgte alle wieder mit leckerem Essen, und Dank der fleißigen Kuchenbäckerinnen war auch für Süßes bestens gesorgt. Ein rundum gelungenes Trainingslager, dass unfallfrei und mit jeder Menge Spaß abgelaufen ist.

Silvia Ripka





Siebenkampf

Fast schon traditionell luden wir unsere Sportlerinnen und Sportler in den Pfingstferien zu dem etwas anderen Sportfest ein. Beim Kinder-Siebenkampf soll der Faktor Spaß in den Vordergrund gerückt werden und nicht so sehr die Platzierung.

Nachdem die Idee dieses Sportfestes auch bei den anderen Kreisvereinen positiv aufgenommen wurde, nahmen dieses Mal neben den Ipsheimer und Gollhöfer Sportlern auch Kinder aus Scheinfeld, Oberzenn, Burghaslach und Emskirchen teil.

Über 80 Kinder konnten sich so beim Weit- bzw. Hochsprung, beim Laufen und Werfen austoben. Mehr als 20 fleißige Helfer sorgten dafür, dass alles reibungslos ablaufen konnte, die Leistungen gemessen, und die Ergebnisse auf der Urkunde eingetragen wurden.

Zum Abschluss durften alle bei bestem Wetter noch ein Eis und hausgemachten Obstsalat genießen.

Fazit: Ein gelungenes harmonisches Sportfest, bei dem leider nur 25 Ipsheimer Kinder teilnahmen. Obwohl der Termin schon Anfang des Jahres im Kalender steht, ist es anscheinend vielen nicht so wichtig, dabei zu sein – Schade!!!!!!

Die TSV-ler, die da waren und auch die Kinder der auswärtigen Vereine hatten sehr viel Spaß und möchten auch im nächsten Jahr wieder gerne kommen.

Silvia Ripka





Bayerisches Landesturnfest in Landshut vom 23. - 26. Juni 2011

Donnerstag, morgens 7 Uhr:

Müde und doch aufgeregt treffen wir uns zur Abfahrt an der Festhalle. Die Autos vollgepackt starten wir Richtung Landshut. Nach ca. 2 ½ Stunden Fahrzeit kommen wir an unserem Quartier in der Mittelschule in Schönbrunn an. Dort bekommen wir zwei Zimmer, ein riesiges für die Jungs (weil die mehr sind) und ein kleines für uns. Aber Matratze an Matratze passen wir auch da rein.

Jetzt muss es aber schnell gehen, denn wir (Anne Ströbel, Nika Alt und Lisa Khavvam) haben jetzt gleich Wettkampf und müssen noch ans andere Ende von Landshut. Der Wettkampf ist gut, wir müssen nirgends lange warten und sowohl das Turnen als auch die Leichtathletik läuft bei uns dreien ganz gut. Es ist eine lockere Atmosphäre und wir können zwischendurch immer wieder bei den anderen Turnerinnen zusehen.

Gleichzeitig mit uns haben auch die Jungs (Daniel Mader, Sven Salomon, Max Merkel und Leon Khavvam) Wettkampf.

Die Beste von uns, Lisa Khavvam, er-

reicht den 8. Platz von 90 Teilnehmern. Ein super Ergebnis! Aber auch wir sind mit unseren Leistungen voll zufrieden. Müde und durchnässt (es regnet in Strömen) kommen wir mit unseren Betreuerinnen Karin Kopta und Angela Khavvam in unserer Unterkunft an und beschließen den Tag mit einem deftigen Ipsheimer Vesper.

Freitag:

Heute müssen die Erwachsenen (Uwe Streckfuß, Angela Khavvam, André Khavvam, Jochen Prinzkosky) ihren Leichtathletik-Wettkampf bestreiten. Leider verletzen sich André und Jochen beim 100 m Sprint, aber als positives kann man sagen, dass das erste Mal in der Vereinsgeschichte drei Teilnehmer (Max Merkel, Angela Khavvam, Daniel Mader) den 1. Platz beim Bay. Landesturnfest erreicht haben.

Nachmittags machen wir gemeinsam noch eine Stadtralley und beenden den Tag auf der sehr umfangreich aufgebauten Turnfestmeile in der Altstadt. Ein sehr schöner Tag geht mitten in der Nacht zu Ende.





Samstag:

Heute hat nur noch Michi Bially seinen Wettkampf im Orientierungslauf. Nach einer viel zu kurzen Nacht und einem stärkenden Frühstück lassen wir anderen den Tag etwas ruhiger angehen und schauen erst mal der Bay. Meisterschaft im Rhönradtturnen zu, da diese in der Turnhalle unserer Unterkunft durchgeführt wird. Gegen Mittag starten wir dann alle Richtung Altstadt und haben richtig viel Spass bei den Mitmachspielen, die mit viel Liebe zum Detail aufgebaut und betreut werden. Auch der Fallschirmsprung vom ehem. Turner Eberhard Gienger ist sehenswert. Aber der Höhepunkt des Tages ist definitiv die Turngala am Abend. Eine atemberaubende Show, so was haben wir noch nie gesehen. Genial!!!

dem Frühstück ist großes Packen angesagt und dann ab in die Altstadt, denn um halb zwölf startet der große Festumzug mit allen teilnehmenden Vereinen. Üv, der die Fahne des Turngau Ansbach trägt, geht mit den anderen Fahnenträgern voraus. Viele Leute winken und jubeln. Als letzten Höhepunkt besuchen wir noch die Abschlussveranstaltung, bei der unsere Erstplatzierten feierlich mit einmarschieren dürfen. Bestimmt ein tolles Gefühl. Wir sind alle stolz auf sie. Müde und voll mit tollen Eindrücken der letzten vier Tage geht es auf die Heimreise.

Die Highlights dieses Festes sind für uns die Turnfestgala und die Abschlussveranstaltung, die sportlichen Wettbewerbe und vor allen Dingen die gute Stimmung unter den TSV'lern. Es war einfach super lustig!!!

Sonntag:

Unser letzter Tag in Landshut. Nach

Anne Ströbel und Nika Alt



25. TSV Sport

21.-24. Juli 2011

Das 25. Sportwochenende des TSV Ipsheim rückt immer näher. Vom 21. – 24. Juli feiern wir unser Jubiläum.

Am Donnerstagabend ist ab 18:00 Uhr Hochspannung bei den Finalspielen im Tischtennis angesagt.

Der Freitag gehört den Aktiven im Badminton. Wir trennen heuer die Kinder und Erwachsenen. Die Schüler beginnen um 16:00 Uhr mit den Ausscheidungen. Ab 18:00 Uhr treffen dann die Jugendlichen und Erwachsenen aufeinander.

Während der Geräteturnwettkämpfe am Samstag ab 13:00 Uhr in der Festhalle erleben die Zuschauer die Turnerinnen auf dem Boden, Schwebebalken, Reck und beim Sprung.

Der Nachmittag wird von einer Neuerung dominiert. Erstmals richten wir einen Orientierungslauf aus. Hier geht es nicht nur um die schnellste Zeit, sondern es müssen bestimmte Punkte anhand einer Karte gesucht werden.

Parallel dazu organisieren wir wieder einen großen Spieleparcour. Das im letz-

ten Jahr beliebte Blind-Soccer-Spielfeld wird ebenso aufgebaut wie eine große Hüpfburg. Auf der Slack-Line kann jeder mal balancieren.

Zwei Stunden Non-Stop-Programm mit Show, Musik, Vorführungen und vielem mehr bieten ab 19:30 Uhr für jedes Alter und jeden Geschmack etwas.

Köstliche Cocktails, kühles Fassbier und Ipsheimer Wein, kleine Snacks, und viele weitere, das Ambiente unterstreichende Kleinigkeiten runden diese Highlights ab.

Der anschließende Fackelcrosslauf, durch die neue Siedlung über ca. 1,2 km verspricht wiederum tolle Wettkampfatmosphäre. Schnell kommt die richtige Stimmung auf, wenn der Lauf live kommentiert wird. Die Familienwertung wird hoffentlich von vielen Eltern wahrgenommen.

Den richtigen Abschluss bildet ein Lagerfeuer, bevor es zur Nachtruhe nach



wochenende

Hause geht.

Am Sonntag findet der Gottesdienst für die gesamte Gemeinde um 10:00 Uhr neben dem Sportgelände unter den schattigen Bäumen statt. Die Mitglieder des TSV werden die Andacht in ansprechender Form mitgestalten. Pfarrer Otto Jagusch, obwohl schon im verdienten Ruhestand, wird den Gottesdienst mit uns und der gesamten Gemeinde feiern. Der Leichtathletik-Dreikampf und der integrierte Jedermannwettkampf beginnen um 13:30 Uhr. Der Hochsprungwettbewerb wird wie gewohnt zum Abschluss ein lautstarkes Spektakel bieten, wenn die Springer mit dem Applaus der Zuschauer zu immer besseren Ergebnissen animiert werden.

Die Siegerehrungen der Sonntagswettbewerbe bilden den Abschluss der vier Tage.

Selbstverständlich kann sich jeder Teilnehmer auf eine Urkunde und eine Medaille freuen. Die Sieger erhalten schöne Pokale. Also dabei sein lohnt sich.

Am Samstag und Sonntag besteht wiederum die Möglichkeit, Sportkleidung zu tauschen. Ein Besuch des TSV-Sportwochenendes lohnt sich für Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen. Wie immer erscheint rechtzeitig eine Ausschreibung mit dem dazugehörigen Anmeldeformular. Es wäre toll, wenn sich viele an unserem Jubiläumssportwochenende beteiligen.

Ernst Ripka

Was ist denn Orientierungslauf?

Orientierungslauf (OL) ist ein Ausdauersport, bei dem die Läufer eine Strecke möglichst schnell zurücklegen, sich dabei aber den Streckenverlauf anhand einer detailgenauen Spezialkarte selbst erschließen müssen. Vorgegeben wird die Strecke durch sogenannte Posten, deren genauer Standort auf der Karte eingezeichnet ist. Anhand der eingezeichneten Posten auf der Karte müssen die Posten im Gelände in der vorgegebenen Reihenfolge angelaufen werden.

In Skandinavien ist OL ein Volkssport, bei uns in Deutschland leider nur eine Randsportart. Normalerweise finden Ols im Wald statt. Über Stock und Stein geht es abseits von allen Wegen und Pfaden auf „Postenjagd“. Parks, Siedlungsgebiete und sogar Innenstädte sind aber auch interessante Gebiete für Orientierungsläufe.

Für unseren Orientierungslauf haben wir für euch eine Spezialkarte des Geländes um unser Sportgelände erstellt. Die Grenzen sind im Süd-Westen der Festhallenweg; im Westen die Kuhwasenstraße; im Norden das Schützenhaus und die Fa. Hartmann; im Osten das Neubaugebiet, im Südosten die Bahnlinie und im Süden die Hohenecker Straße.

Wir haben für euch unterschiedliche Bahnen vorbereitet: Die Kids bis 9 Jahre laufen zwei einfache Bahnen mit einer Länge von insgesamt ca. 1,2 km. Für die Älteren stehen drei etwas an-

spruchsvollere Bahnen mit einer Gesamtlänge von ca. 2 km zur Verfügung. Wie viele Kilometer ihr dann in Wirklichkeit lauft, hängt allein an eurem Orientierungsvermögen.

Sieger ist, wer alle Posten richtig gefunden hat. Alle Sieger bekommen zur Belohnung ein leckeres Eis.

Ihr könnt alleine oder zusammen in einer Gruppe mit einem Freund/Freundin laufen. Gebt dies bitte bei der Anmeldung mit an.

Bevor es am Samstag losgeht, zeigen wir euch ausführlich, welche Bedeutung die Symbole auf der Karte haben und wie ihr einen gefundenen Posten quittiert. Zur Einführung treffen wir uns pünktlich um 15.00 Uhr am TSV-Sportgelände.

Mitmachen können alle ab der ersten Klasse. Jüngere Kinder können auch in Begleitung ihrer Eltern teilnehmen. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt; ja auch Erwachsene können mitmachen! Orientierungslauf ist ein Sport für jedes Alter.

Damit wir genügend Karten vorbereiten können, ist es wichtig, dass ihr euch bis spätestens Mittwoch vor dem Sportwochenende anmeldet. Für Kurzentschlossene werden wir natürlich ein paar Karten in begrenztem Umfang bereithalten.

Wir laden alle herzlich ein, diese spannende Art zu Laufen zu entdecken und freuen uns auf viele Teilnehmer!

Michael Bially



Weinberglauf 2011 - "Bleibt alles anders ..."

... so singt Herbert Grönemeyer in einem seiner Lieder. Dies könnte auch für die mittlerweile 12. Auflage des Weinberglaufs gelten, zu dem

am Freitag, den 9. September 2011
um 17.15 Uhr

der Startschuss fällt. Bleiben wird das bewährte Konzept mit dem Schüler-, Hobby- und Hauptlauf und den unterschiedlichen Streckenlängen. Nachstehend die einzelnen Wettbewerbe:

17:15 Uhr Schülerlauf I:
ca. 1200m
Schülerinnen W6 bis W15

17:35 Uhr Schülerlauf II:
ca. 1200m
Schüler M6 bis M15

18:00 Uhr Hobbylauf
ca. 2400 m
keine Altersklassenwertung
je eine Klasse männlich und weiblich

18:45 Hauptlauf
ca. 5800 m
Jugend A und B
Männer M20 bis M75
Frauen W20 bis W75

Der genaue Streckenplan sowie Streckenbeschreibung und Höhenprofil können wie immer dem Flyer zum Weinberglauf entnommen oder auch im Internet unter www.tsv-ipsheim.de (sicherlich schon bei den Favoriten gespeichert) nachgelesen werden. Die jeweiligen Strecken sind ca. sechs Wochen vor dem Termin zur besseren Orientierung mit Pfeilen farblich markiert (Schülerlauf-schwarz, Hobbylauf-blau, Hauptlauf-rot), so dass ein Training unter Echt-Bedingungen möglich ist.

Und doch ist jedesmal auch alles anders. Je nach individuellem Trainingszustand, Mitstreitern, Wetter- und Windbedingungen ist die Strecke für die einzelnen Läuferinnen und Läufer gut zu bewältigen, anstrengend oder muss der innere Schweinehund überwunden werden. Dass dies gelingen kann haben im letzten Jahr 351 Sportlerinnen und Sportler bewiesen. Wir sind gespannt, wie viele sich diesmal der Herausforderung Weinberglauf stellen und freuen uns auf eine schöne und ambitionierte Veranstaltung.



Fehlen nur noch die Trainingszeiten:
Donnerstag, 25. August
Montag, 29. August
Donnerstag, 1. September
Montag, 5. September
jeweils um 18.30 Uhr
Treffpunkt am Start des Weinberglaufs



Auch in diesem Jahr gibt's für alle Teilnehmer wieder ein hochwertiges Weinberglauf-Funktions-Shirt



Termine für 2011

16.07.2011	Kreismeisterschaft Staffel	Bad Windsheim
21.-24.07.	Sportwochenende	Ipsheim
23.-24.07	Mfr.-Meisterschaft Einzel	Wendelstein
29.07.2011	Leichtathletik-Meeting	Höchstadt/Aisch
12.08.2011	Hesselberglauf Mfr. Meisterschaft Berglauf	Dinkelsbühl
14.08.2011	Kirchweihlauf	Roth
27.08.2011	Beachvolleyball-Jugend-Turnier	Ipsheim
28.08.2011	Beachvolleyball-Turnier	Ipsheim
09.09.2011	Weinberglauf	Ipsheim
18.09.2011	Zenntallauf	Neuhof/Zenn
24.09.2011	Seelauf	Obernzen
09.10.2011	Schülerkreisvergleich	Dietenhofen
15.10.2011	Fackellauf	Burghaslach
22.10.2011	Kreismeisterschaft Langstrecke	Emskirchen
01.11.2011	Nachtlauf	Neustadt/Aisch
11.11.2011	Narrenwecken	Ipsheim
13.11.2011	Lebkuchenlauf	Kitzingen

Alle Termine mit Links zu den Veranstaltern findet ihr auch auf unserer Homepage: www.tsv-ipsheim.de

Lauftreff - Walkingtreff

immer samstags um 16.00 Uhr
(Sommerzeit 17.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim

Einsteiger und Kinder

sind herzlich willkommen!

Tischtennis

Die Tischtennis-Cracks

treffen sich immer

freitags von 18:45 - 19:45 Uhr

zum gemeinsamen Training

Badminton

Die Badminton-Freaks

treffen sich

**monatlich sonntags
von 17:30 - 19:30 Uhr**

Die monatlichen Termine werden
im Internet und in der Zeitung
bekanntgegeben

Neu!!!! Beachvolleyball -Jugend-Turnier am Samstag, 27. August

für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren

Beginn: 14.00 Uhr

Für alle Kinder und Jugendlichen, die nicht im Urlaub sind, veranstalten wir erstmals ein eigenes Beachvolleyball-Turnier. Anmeldeformulare gibt es in den Turnstunden und am Sportwochenende.

Die Mannschaften bestehen aus sechs Spielerinnen oder Spielern. Einzelne Kinder können auch teilnehmen und werden von uns in Mannschaften eingeteilt. Die Teilnahme ist kostenlos. Auf die Sieger warten Preise, auf alle anderen kleine „Trostpflaster“.

Beachvolleyball - Turnier am Sonntag, 28. August

Austragungsmodus

Gespielt wird in zwei Gruppen, in denen jeder gegen jeden spielen muss. Erster und Zweiter der jeweiligen Gruppe treten im Halbfinale gegeneinander an; die Sieger bestreiten das Finale.

Mannschaften

Wichtigste Voraussetzung ist natürlich Kreativität bei der Namensfindung. Ansonsten muss jede Mannschaft mit wenigstens vier Aktiven auf dem Feld stehen, darunter mindestens ein Mann oder eine Frau.

Startgebühr

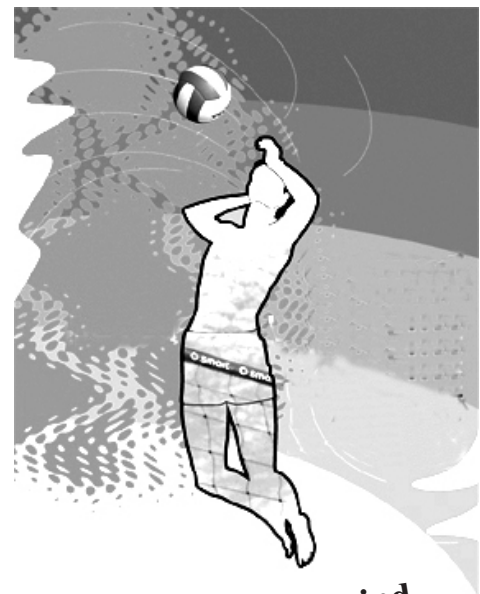
15,00 Euro pro Mannschaft

Siegeprämie

Die drei Erstplatzierten werden wieder mit tollen Preisen belohnt, die anderen Teams mit einer Flasche Secco getröstet.

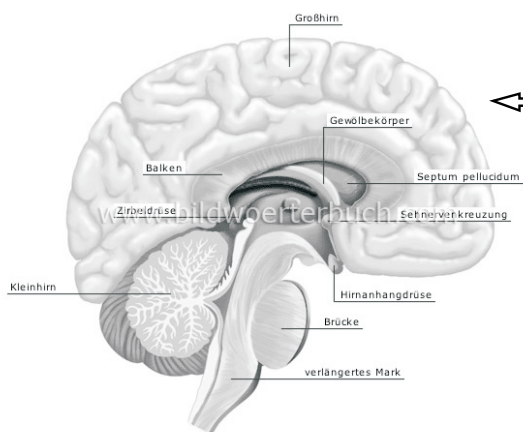
Anmeldung

Interessenten können sich bei Jochen Prinzkosky (Tel. 09846/977196) melden. Die maximale Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldung.



**Zuschauer sind
willkommen**

Koordinationschule – eine Notwendigkeit für Jung und Alt



Begriffserklärung

Unter Koordination versteht man das „Zusammenwirken von Zentralnervensystem und Skelettmuskulatur innerhalb eines gezielten Bewegungsablaufes“ (Hollmann, 1990).

Eine gut entwickelte Koordination zeigt sich in harmonischen bzw. flüssigen Bewegungen und Bewegungsverbindungen.

Man unterscheidet zwischen intermuskulären und der intramuskulären Koordination. Die intermuskuläre Koordination bezieht sich auf das Zusammenwirken von verschiedenen Muskeln, die intramuskuläre Koordination bezieht sich aufs das Zusammenspiel von Nerv und Muskel in einem Muskel selbst.

Da koordinative Fähigkeiten nicht angeboren sind, müssen sie erlernt, geübt und gefestigt werden.

Koordinationsmängel

Bei immer mehr Menschen, vor allem bei Schülern und älteren Menschen zeigen sich oft auffallend große Mängel im Bereich der Koordination. Infolge

mangelhafter neuromuskulärer Feinsteuerung sind ihre Bewegungsleistungen herabgesetzt.

Entwicklung der Koordination

Die Koordinationsentwicklung beginnt beim Menschen schon sehr früh. Vom Grundschulalter bis zur Pubertät zeigt sich ein starker Anstieg der Koordinationsleistung, da nun die Steuerungsprozesse im Nervensystem verbessert werden. Die Konzentrations- und Merkfähigkeit wird enorm gesteigert. Gerade zu dieser Zeit muss intensiv an der Koordination gearbeitet werden. Die Entwicklungsfähigkeit im Erwachsenenalter ist umso höher, je umfangreicher und stabiler die Koordinationsfähigkeit in jungen Jahren aufgebaut worden ist.

Koordination und Bewegungsabläufe

Eine gute Koordination ist wichtig und hilfreich für flüssige und ökonomische Bewegungen. Die Verletzungsgefahr wird erheblich reduziert. Dies ist gerade im Alter von großer Bedeutung, da die Anpassungsfähigkeit immer mehr nachlässt.

Zur Schulung der Koordination werden folgende Fähigkeit gefordert:

- Orientierungsfähigkeit
- Reaktionsfähigkeit
- Gleichgewichtsfähigkeit
- Rhythmisierungsfähigkeit
- Anpassungs- bzw. Umstellungsfähigkeit
- Mehrfachhandeln bzw. Kopplungsfähigkeit

Die Koordination muss zeitlebens und vor allem im Alter trainiert werden. Gerade bei unseren Übungsstunden im Verein wird großer Wert darauf gelegt, dass beginnend bei den Kleinsten bis zu den Seniorengruppen das Koordinations-training im Vordergrund steht. Durch die Vielseitigkeit der Sportstunden und der Übungsgeräte die uns im Verein zur Verfügung stehen ist gewährleistet, dass keine Spezialisierung auf eine Sportart gegeben ist, sondern vielschichtige Bewegungsabläufe geschult und trainiert werden (rollen, klettern, springen, tanzen, werfen, balancieren usw.)

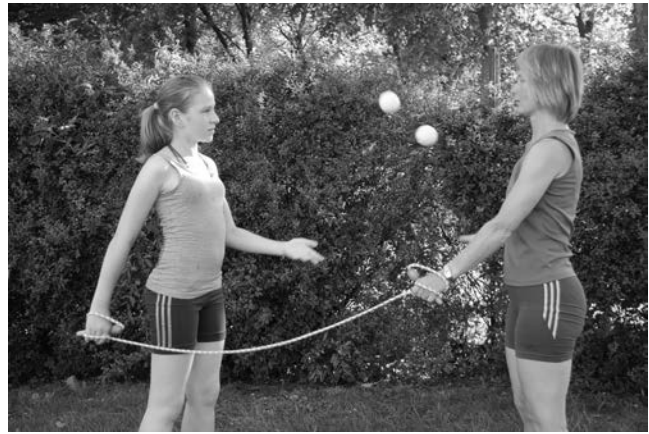
Wir möchten nun ein paar Übungen zur Schulung und Verbesserung der Koordination aufzeigen, die Sie mit der Familie oder auch allein ausprobieren können:



Sie stehen aufrecht. In der einen Hand halten Sie ein Seilende (oder Schnur), die andere Hand liegt auf dem Oberschenkel.

Nun mit der einen Hand das Seil aufwickeln, gleichzeitig mit der anderen Hand einen Rhythmus auf den Oberschenkel schlagen, z. B. lang, lang, kurz, kurz.

Zu zweit gegenüber, jeder hält mit der rechten Hand das Ende eines Seiles, mit der linken Hand einen kleinen Ball (Tennisball). Beide versuchen nun gemeinsam, das Seil auf und ab zu schlagen und gleichzeitig den Ball mit der linken Hand zuzuwerfen und wieder zu fangen.



Zu zweit gegenüber, jeder prellt mit der rechten Hand einen größeren Ball (muss gut springen), in der linken Hand hält einer einen Tennisball. Beide prellen den größeren Ball und versuchen gleichzeitig sich den Tennisball zuzuwerfen.



Die rechte Hand zur Faust schließen und dabei den Daumen verstecken. An der linken Hand Finger und Daumen lang strecken. Versuchen Sie nun im Wechsel die rechte Hand zu strecken und die linke Hand zu fausten und den Daumen zu verstecken. Versuchen Sie den Wechsel immer flotter durchzuführen.



Mit der einen Hand leicht auf den Kopf klopfen und gleichzeitig mit der anderen Hand den Bauch mit kreisenden Bewegungen „streichen“.



Natürlich sollten Sie alle Übungen auch mit der jeweils anderen Seite ausüben. Haben Sie noch eigene Ideen, probieren Sie noch mehr aus – es macht Spaß!!

Silvia Ripka

Texte auch auszugsweise aus der Fachzeitschrift „Sportivo“

Geschichte des TSV

Teil 8 - Unsere Freunde aus Sachsen

Die achte Folge meiner Berichte über die Geschichte des TSV 1910 e.V. behandelt die über 20-jährige Freundschaft zu den Sportlerinnen und Sportlern aus dem Erzgebirge, genauer gesagt aus Erla/Crandorf und Schwarzenberg. Nach einer sehr ansprechenden Partnerschaftsfeier der Gemeinde am 14. und 15.05.2011 wollen auch wir aus unserem Blickwinkel heraus die Geschichte der über 20-jährigen Partnerschaft beleuchten und von manchen Details berichten, die gar nicht so bekannt sind.

Als Gemeinderat und gleichzeitiger 1. Vorstand des TSV nahm ich am Aschermittwoch 1990 an einer Besprechung mit Bürgermeister Ruhl teil, bei der es um eine Partnerschaft mit der Gemeinde Erla/Crandorf, damals noch DDR, ging.

Am 07.04.1990 fand die erste Reise nach Erla/Crandorf statt. Neben Bürgermeister und Gemeinderat nahmen auch Vertreter der örtlichen Vereine und Verbände an der Fahrt ins Erzgebirge teil. Nach großem Empfang und sehr gutem Mittagessen, fand im Lindenhof eine Vorstellung und ein erster Gedankenaustausch zwischen den Ipsheimern und Erla/Crandorfern statt. Das Fazit aus TSV Sicht: In der Form wie der TSV aufgestellt ist, gibt es in Erla/Crandorf keinen Verein. Laut Auskunft von Herrn Süß Senior gibt es nur Fußball und Volleyball. Damit war für uns vorerst die Sache erledigt, da weder Fußball noch Volleyball in unserem Verein gespielt wurde. Während die Gemeinde weiter am Ausbau der Beziehungen zu Erla/Crandorf arbeitete, ging die sportliche Seite andere Wege, bekanntlich führen viele Wege nach Rom.

In dieser Zeit wurden viele Anfragen an den Westen gestellt zwecks sportlicher Partnerschaften. Bereits im März, ge-

nauer gesagt am 05.03.1990 wandte sich Gerd Benedikt von der Wohnsportgruppe Schwarzenberg Stadtteil Wildenau an den damaligen Vorsitzenden des Kreisjugendringes Henning Gerbig, zwecks Kontakt zu westlichen Sportgruppen. Dieser leitete das Schreiben an den TSV weiter und in der nächsten Sitzung des Vereinsausschusses wurde darüber beraten und die Sache für gut befunden. Bereits im Mai und Juni 1990 fand ein reger Schriftverkehr statt. Die Sportler wurden zum 3. Sportwochenende im Juli 1990 eingeladen.

Am 21. und 22.07.1990 war es dann soweit. Nach dem Mittagessen und einem Empfang unserer Gäste im Rathaus durch Bürgermeister Paul Ruhl, traf man sich mit den Ipsheimer Aktiven am Sportgelände. Nach Begrüßung und einem Begrüßungsstanz, nahmen alle an einem Geschicklichkeitsparcour auf dem Fahrrad teil. Abends hatten wir den Zauberer Mosche Carlo verpflichtet, Lagerfeuer und Zelt Disco beschlossen den Samstagabend. Sonntagmorgen war für alle Kirchgang vorgesehen (für den einen oder anderen eine völlig neue Sache), ehe am Nachmittag die Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften mit Beteiligung aus Schwarzenberg über die Bühne gingen. Nach der Siegerehrung wur-

den unsere Gäste von 1. Vorstand Horst Prinzkosky verabschiedet. Gerd Benedikt und Herr Röthel dankten in bewegten Worten für die Gastfreundschaft. Wie mir Gerd Benedikt bei späteren Besuchen einmal sagte, kamen sie schon mit gemischten Gefühlen nach Ipsheim. Sie wussten nicht, wen sie vorfanden, hatten noch kein „Westgeld“, keine Vorstellung wie das bei uns abläuft. Ich konnte ihm versichern, dass es uns ähnlich ging, wir wussten auch nicht, ob wir es richtig machen. Umso erfreulicher war dann das allgemeine Fazit dieses Besuchs. Alle waren begeistert.

Bereits ein Jahr später 1991 beim 4. Sportwochenende konnten wir wieder 19 Aktive mit ihren Betreuern begrüßen. Diesmal hatten wir neben der Leichtathletik ein gemeinsames Badmintonturnier vorbereitet. Die damaligen Akteure aus Schwarzenberg hießen: Claudia Hohenlohe, Susanne Merkel, Christiane Schneider, Tina Runge, Kerstin Benedikt, Jana Sellmann, Gudrun Weigel, Irene Benedikt und Henrik Hohenlohe.

1992 und 1993 waren die Schwarzenberger wieder unsere Gäste.

Am 03. und 04. Oktober 1993 weilten beide Vorstände, Horst Prinzkosky und Eduard Keller mit Frauen, zu einem ersten Gegenbesuch in Schwarzenberg. Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Wohnsportgemeinde Wildenau fand ein Ehrenabend statt, in dessen Verlauf überreichte 1. Vorstand Horst Prinzkosky einen großen Bocksbeutel. Herr Benedikt und Herr Röthel kümmerten sich rührend um uns. Es war ihnen anzumerken, dass sie etwas gut machen wollten. Mit reichlich positiven Eindrücken kehrten beide Vorstände aus Sachsen zurück.

Sachsenmeisterschaft und die nun fest terminierten Ferien in Sachsen (sind immer an unserem Sportwochenende) verhinderten weitere Besuche. Der Kontakt zu Gerd Benedikt ist aber nie abgerissen und man traf sich des Öfteren beim Altstadt- und Edelweißfest, wo unser jetziger Ehrenvorstand ja immer mit den Ipsheimer Musikanten am Fränkischen Weinfest spielt, zum Gedankenaustausch.

1994 wendete sich die sportliche Partnerschaft.

Auf Einladung der Volleyballer aus Erla/Crandorf nahmen 12 Aktive des TSV am Gaudi-Fußballturnier anlässlich der Kirmes teil. Unter 8 Mannschaften belegten die TSVler einen ehrenvollen 5. Platz. Der mitgebrachte Federweiße legte immer wieder neue Kräfte bei unseren Aktiven frei, ehe am Abend im Fest-



Sportwochenende 1991, Gäste aus Schwarzenberg



TSV Sportler beim Kirmes-Turnier in Crandorf



Volleyballspiel mit den Crandorfer Volleyballern

zelt kräftig gefeiert wurde. Am Sonntag stand noch die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Erla/Crandorf und der näheren Umgebung auf dem Programm, ehe nach dem Mittagessen, das bei den Gastfamilien eingenommen wurde, wieder die Heimreise nach Ipsheim angetreten wurde.

Nach einem Jahr Pause konnten wir 1996 15 Aktive der Volleyballgruppe aus Erla/Crandorf mit ihren Partnern bei uns in Ipsheim begrüßen. Ein gemeinsames Sportwochenende hatten wir für unsere sächsischen Freunde vorbereitet. In der neuen Festhalle wurde den verschiedensten Bällen nachgejagt. Zur Entspannung und zum Plausch traf man sich abends in der Weinstube Rückert.

1997 waren wir dann wieder dran. 19 TSV-Mitglieder traten die Reise nach Erla/Crandorf an.

1998 waren dann unsere Volleyballer wieder zu Besuch in Ipsheim. Aus einer anderen Perspektive sei der damalige Besuch beleuchtet.

Im Erla-Crandorfer Mitteilungsblatt vom 08. Mai 1998 war folgendes zu lesen: „Im Mai zu Gast in Ipsheim, unsere Freunde aus Erla/Crandorf Auf Einladung des TSV 1910 Ipsheim

verbrachten einige Sportfreunde des SV Eisen Erla/Crandorf das letzte Wochenende in Ipsheim bei den nun schon bekannten und befreundeten Sportlerfamilien unserer Partnergemeinde. Der mittlerweile 4. gegenseitige Besuch verlief wieder sehr herzlich in dem uns bereits vertrauten Ort. Am Sonnabend hatten die Gastgeber einen Ausflug nach Rothenburg o. d. Tauber organisiert. Ein Stadtführer machte uns mit der eindrucksvollen und langen Geschichte dieser Stadt vertraut. Nachdem es von Namen, Jahreszahlen, Burgen und Kirchen in unseren Köpfen nur so wimmelte, stand noch ein Besuch im berühmten Weihnachtsladen der Käthe Wohlfahrt auf dem Programm, herrlich wieder mal in Weihnachtsstimmung zu kommen (besonders im Mai). Doch da wir alle echte Erzgebirgler sind, brauchten wir uns nicht mit Nussknackern usw. einzudecken, nur einer kaufte sich ein seltenes „Weihnachtsschwein“. Abends wurde dann „beim Rückert“ in einer Straußwirtschaft zünftig gezecht und getafelt. Der Frankenwein ließ die Müden wieder munter werden, deftige fränkische Vesperplatten sorgten für frische Kraft und Ausdauer, die manche noch dazu brachte, das Tanzbein zu schwin-

gen. Die ganz „Harten“ fanden sich dann in dem Kellerbau „Klabautermann“ wieder oder machten beim Sportvereinsvorstand in der Wohnung weiter. Es gibt ja auch so viel zu bere-

den. Der Sonntagvormittag verging schnell, alle wurden von ihren Gastfamilien mittags besten versorgt, 14 Uhr an der Festhalle war wieder Treffpunkt für die Ab-

fahrt. Ich denke, dass es allen gefallen hat, die nächste Einladung von uns kommt bestimmt.

Gerd Süß“

Noch im gleichen Jahr fuhr eine Abordnung des TSV, mit Sportwart Ernst Ripka an der Spitze, nach Erla/Crandorf um an den Jubiläumsfeierlichkeiten aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Volleyballer teilzunehmen.

In den folgenden Jahren traf man sich in Ipsheim. (1999, 2002, 2004 und 2005) Dabei standen der Besuch des Freilandmuseums in Bad Windsheim, der Besuch des Winterballes, Kaffee trinken in der neuen Kaffeestube Vasi, eine Falkner Vorführung in Schillingsfürst sowie eine Stadtführung in Bamberg, Weinprobe in einer Ipsheimer Weinstu-



Ausflug mit den Crandorfer Volleyballern



Gerd Süß sorgt für die richtige Stimmung



Wieviel ist 1 kg Holz?

be, die Besichtigung von Burg Hohe-
neck und der Weinberglauf auf dem Pro-
gramm unserer Gäste und natürlich aus-
führliche Gespräche.

Die TSVler kamen zum Gegenbesuch
(2001, 2003 und 2005) ins Erzgebirge.
Hier standen ebenfalls ausgiebige Ex-
kursionen auf dem Programm. So war-
en das Schlossmuseum in Schwarzen-
berg, Wanderung zur urigen Kneipe
„Staaadler Aff“, der Schwarzenberger
Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeier, Vol-
leyballspiel, Disco und vieles mehr, Hö-
hepunkte unserer Besuche.

Von 2008 – 2011 traf man sich abwech-
selnd in Erla/Crandorf und Ipsheim.
2008 kann ich mich noch gut erinnern,
fuhren wir mit dem Zug zu einer Silber-
wäsche. Die Darstellung der schweren
Arbeit, die in den früheren Jahren im
Erzgebirge zu bewältigen war, beein-
druckte uns doch sehr. Abends traf man
sich im neu erbauten schmucken Ver-
einsheim zum gemütlichen Beisam-
mensein. Bevor man zu langen Gesprä-
chen kommen konnte, musste erst eine
kleine Aufgabe erfüllt werden. Immer
zwei Personen mussten von einem Holz-
stamm 1kg abschneiden. Für manche

war das eine ganz neue Erfahrung was 1
kg Holz ist. Zur Freude aller gesellten
sich an diesem Abend Gerd Benedikt
mit Anhang zu uns. Insider wissen, dass
der TSV direkt nach der Wende Kontakt
mit der Sportgruppe um Gerd Benedikt
geknüpft und viele Jahre aufrechter-
halten hatte.

2010 kamen unsere Freunde gleich
zweimal. Vom 15.-17.10.2010 trafen
wir uns in Ipsheim. Im Rahmen des Jubi-
läumsprogrammes zur 100 Jahrfeier
des TSV wurde die Veranstaltung mit
Dieter Baumann, dem Olympiasieger
im 5000 m Lauf, besucht. Anderntags
wurde eine Stadtbesichtigung in Nürn-
berg unternommen. Abends traf man
sich in der Weinstube Rückert zum ge-
mütlichen Beisammensein, ehe unsere
Freunde nach einem ausgiebigen Früh-
stück, das wir im Vereinszimmer in der
Festhalle aufgebaut hatten, wieder die
Heimreise nach Sachsen antraten.
Anlässlich unserer Jubiläumsgala am
27. November 2010 konnten wir Jörg
Reinhold (1. Vorstand) und Gerd Süß
als offizielle Vertreter begrüßen. Selbst-
verständlich hatten sie auch ein Jubi-
läums Geschenk mitgebracht. Beson-

ders freute es mich auch, dass neben un-
seren Freunden aus Erla/Crandorf auch
Gerd Benedikt mit seiner Frau unserer
Einladung gefolgt war.

Zum vorerst letzten Mal traf man sich
wiederum in Ipsheim, anlässlich der
Partnerschaftsfeier der Gemeinde Ips-
heim und Erla/Crandorf, das ja mittler-
weile nach Schwarzenberg eingemein-
det wurde.

So schließt sich der Kreis, an dem am
Anfang die Partnerschaft mit den Sport-
lerinnen und Sportlern aus Schwarzen-
berg Stadtteil Wildenau stand, ehe tiefe
Freundschaften mit den Volleyballern
aus Erla/Crandorf entstanden und nun
alle, politisch gesehen, Schwarzenber-
ger sind.

Wie ich anfangs erwähnt habe, führen
bekanntlich viele Wege nach Rom.

Zum Schluss kann ich feststellen, dass
die sportliche Seite die Partnerschaft ge-
lebt hat und gelebt hat und ich hoffe,
dass dies auch in Zukunft so bleiben
wird.

*Horst Prinzkosky
(Ehrenvorstand)*



Wanderung in Ipsheim



Gemütliches Beisammensein in Crandorf



Besuch anlässlich der 100 Jahre TSV Jubiläumsgala

Zehn Fragen an

Pfarrer Otto Jagusch



Nach dreiundzwanzig Jahren als Seelsorger verlässt Pfarrer Otto Jagusch die Kirchengemeinde und begibt sich in den verdienten Ruhestand.

Ein fester Termin im Jahresablauf des TSV ist jedes Jahr das Sportwochenende, bei dem wir regelmäßig mit ihm am Sonntagmorgen den Gottesdienst auf unserem Sportgelände feiern. Ehrensache, dass Pfarrer Jagusch – wenn auch dann schon als Ruheständler – zugesagt hat, dieses Jahr den Gottesdienst noch einmal zu übernehmen.

Eine lange Zeit mit vielen schönen Erinnerungen findet damit ihren Abschluss. Grund genug für uns, Pfarrer Jagusch eingehend zu befragen.

1) Welche kleinen Dinge des Alltags können Sie glücklich machen?

Wenn Rosen erblühen – ihre Farbenvielfalt im Pfarrgarten; ein Lächeln meiner Frau am frühen Morgen; das Gezwitscher der Vögel am Morgen – ein neuer Tag beginnt - eine Biene auf einer Blüte.

2) Wie motivieren Sie sich, wenn alles schief läuft?

Einmal darüber schlafen, bevor man alles wieder ordnet bzw. Entscheidungsprozesse neu angeht.

3) Worüber haben Sie sich zuletzt richtig geärgert?

Über das Landesamt für Denkmalpflege; mir bleibt unerklärlich wie ein einziger ranghoher Mitarbeiter über Einzelnes entscheiden kann, manche Baumaßnahme dadurch verzögert und verschoben wird, oft willkürlich.

4) Gibt es für Sie noch einen großen unerfüllten Lebenswunsch?

Einmal die Arktis oder Grönland besuchen und erleben.

5) Wie sieht für Sie der perfekte Urlaub aus?

Ruhe – Ausspannen – Wandern – Erleben von Natur- und Kulturschönheiten (Schlösser, Kirchen besuchen, Bauge-schichte) – Lesen – Abschalten können.

6) Ihr Lieblingsbuch/Ihre Lieblingsbücher?

Eric- Emmanuel Schmitt: Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran; Oscar und die Dame in Rosa. Gesellschaftskritische Romane.

7) Wie entspannen Sie sich nach einem langen Arbeitstag?

Kino gehen – Theaterbesuch – Konzert besuchen – klassische Musik hören – mit meiner Frau über vieles nachdenken, im Gespräch bleiben, zur Ruhe finden auch im Gebet.

8) Wir gehen davon aus, Sie sind einem guten Essen nicht abgeneigt. Ihr Lieblingsgericht?

Sauerbraten; Bratwürste und selbstgemachtes Sauerkraut.

9) Welche Persönlichkeit aus Ihrem Umfeld hat Sie zuletzt am meisten beeindruckt?

Eine junge Krankenschwester; ihre Ausstrahlung, ihre Zuwendung und Fürsorge für ihre Patienten; ihre Persönlichkeit; ihre Geduld.

10) Was würden Sie unseren Lesern noch gerne mit auf den Weg geben?

Denkt über den Sinn und die Werte Eueres Lebens nach! Jeder Mensch braucht Ziele, für die es sich zu leben lohnt (Glaube und Vertrauen zu Gott).



Der TSV Ipsheim bedankt sich bei Pfarrer Jagusch für die jahrzehntelange Begleitung bei vielen schönen, aber manchmal auch traurigen Anlässen und wünscht ihm einen langen und erfüllten Ruhestand bei guter Gesundheit.

Badminton

Aufgrund der ständig ansteigenden Teilnehmerzahl beim Sportwochenende haben wir uns dazu entschieden, regelmäßig die Möglichkeit Badminton zu spielen, anzubieten.

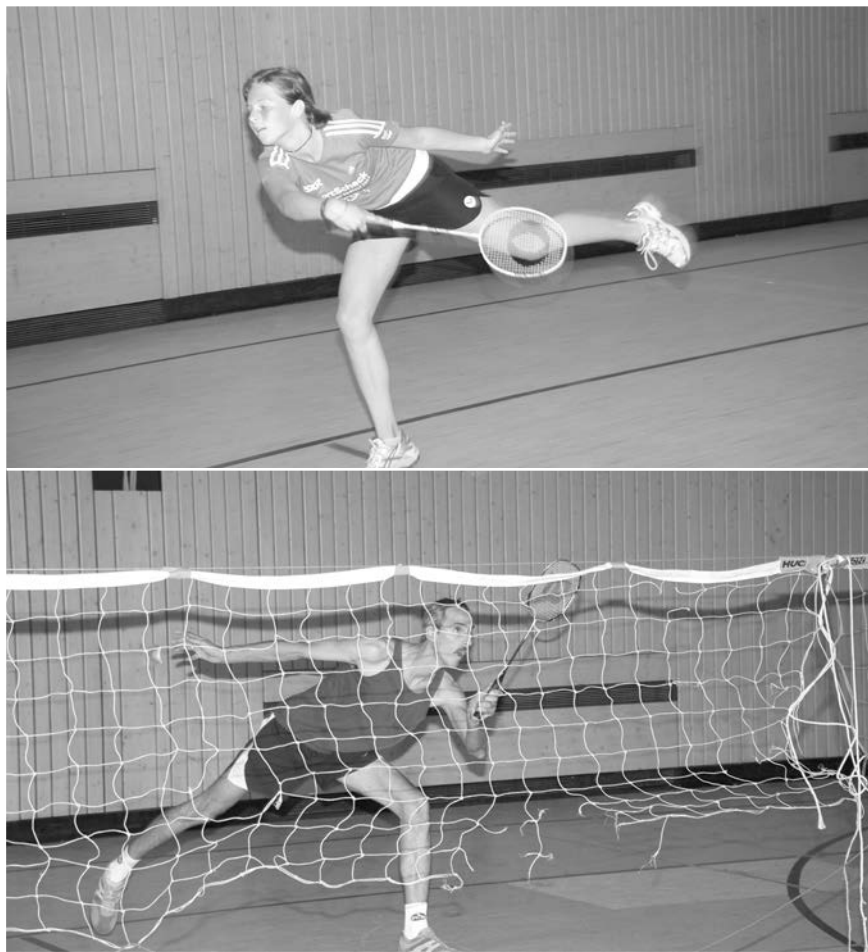
Seit November treffen sich nun Sportler/innen aus den verschiedensten Alters- und Leitungsgruppen um gemeinsam oder gegeneinander zu spielen. Bei uns steht der Spaß im Vordergrund. Es wird in den selbstgewählten Gruppen (zu zweit oder zu viert) ohne Wettkampfcharakter gespielt.

Badminton findet monatlich sonntags zwischen 17:30 Uhr und 19:30 Uhr statt. Es ist durchaus möglich, nur einen Teil dieser Zeitspanne das Angebot zu nutzen.

Kontinuierlich konnten wir nun eine steigende Teilnehmerzahl beobachten. Dennoch freuen wir uns auch immer wieder auf neue Gesichter (gerne auch ohne Erfahrung). Schläger und Bälle können in der Halle kostenlos ausgeliehen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die neuen Termine werden rechtzeitig in der Zeitung und auf der Homepage bekannt gegeben.

Nach der Sommerpause starten wir im September wieder voll durch.

Lisa Wörner & Jan Salomon



Modernes Kinderballett

Beim Modernen Kinderballett werden dem klassischen Ballettunterricht Elemente vom Modern Dance und Jazz Dance beigelegt. Es bietet Mädchen und Jungs im Alter von 5 - 8 Jahren die Möglichkeit einer ganzheitlichen Körperschulung. Rhythmusgefühl, Koordinationsvermögen, Körperhaltung werden ebenso entwickelt wie Kreativität und Phantasie gefördert.

Die Alternative zum traditionellen Ballett stellt das Spielerische und den Spaß an der Bewegung in den Vordergrund.

Wer Lust auf Video Clip Dance und Hip Hop hat und sich als angehender Teeny auf die Tanzgruppen des TV vorbereiten möchte kommt mittwochs von 15 - 16 Uhr in die Ipsheimer Festhalle.

Schön wäre es, wenn sich zur Weiterführung der Gruppe ein Übungsleiter für die Altersgruppe ab 9 Jahren finden würde.

Gabi Schöttle

Fasching

Der Fasching liegt zwar schon einige Zeit hinter uns, aber auch in der eigentlich faschingslosen Zeit nimmt er seinen Raum im Vereinsleben ein. Prinzengarde, Schautanz und Tanzmariechen haben teilweise schon lange wieder das Training für die kommende Session aufgenommen. In dieser **Sportissimo**-Ausgabe blickt unser noch amtierendes Prinzenpaar Johannes II. und Katrin II. auf eine gelungene Session 2010/2011 zurück. Außerdem gibt es viele Bilder zu sehen und einiges von den Tanzgruppen zu berichten.

Neue Gardemädels - gefunden und gesucht

In der Prinzengarde, die Anfang Juni das Training wieder aufgenommen hat, finden sich drei ganz neue Gesichter. Verena Körner aus Sontheim, Vera Arnold aus Westheim und Annika Wruck aus Schwebheim haben sich erfreulicherweise unseren Gardemädels angeschlossen. Damit besteht die Prinzengarde aktuell aus elf Mädels. Laut Auskunft der beiden Trainerinnen Julia Kreuzer und Teresa Fischer dürften sich aber noch einige Tänzerinnen dazugesellen, da der TSV ja über 15 Gardekostüme verfügt. Wer also Lust und Interesse am Gardetanz hat, mindestens 17 Jahre alt ist und zuverlässig am Training teilnimmt, kann sich gerne bei den beiden Trainerinnen oder Vorstand Jochen Prinzkosky melden.

Jochen Prinzkosky



Die neuen Gardemädels Verena Körner, Annika Wruck, Vera Arnold mit den Trainerinnen Teresa Fischer und Julia Kreuzer

Trainer und Aktive bilden sich fort

Schon kurz nach der letzten Session haben sich Trainer- und Betreuerinnen mit Vorstand Jochen Prinzkosky und den Faschingsverantwortlichen des TSV, Heidi Merkel und Uwe Streckfuß, zu einer Besprechung zusammengefunden. Dabei wurden auch die neuen Trainer- und Betreuerinnen-Teams für die einzelnen Gruppen zusammengestellt und die vom Fastnachtverband Franken angebotenen Lehrgänge vorgestellt.

Die Tanzmariechen werden weiterhin von Christina Bitzinger und Simone Hufnagel betreut, die sich ab heuer auf die Unterstützung von Marina Lindner und Katrin Gebhardt beim Mariechen-Training freuen dürfen. Katrin Gebhardt, unsere noch aktuelle Faschingsprinzessin, ist zusammen mit Dominique Grob auch für den Schautanz verantwortlich. Bei der Prinzengarde und den Junioren hat sich nichts geändert. Hier bilden Julia Kreuzer und Teresa Fischer (Garde) sowie Manuela Eckart und Petra Eber (Junioren) wieder be-

währte Trainer-Teams.

Erfreulich ist das Engagement unserer Trainerinnen und deren Fortbildungstreiben. So besuchten unsere Trainerinnen in wechselnder Besetzung alle vom Fastnachtverband angebotenen Schulungen. Egal ob Grund- oder Fortgeschrittenenschulung im Garde- oder Schautanz, Kinder- oder Solistenaufbauschulung - der TSV war immer vertreten und unsere Trainerinnen reisten für die Teilnahme sogar bis nach Hof. An der Solistenaufbauschulung in Oberasbach nahmen auch die beiden Tanzmariechen Jonna Frank und Anna Mex teil, was für das weitere Training sicher von Vorteil sein wird.

Unsere beiden erfahrenen und bereits seit Jahren mit der Gardetrainer-C-Lizenz ausgestatteten Trainerinnen Manuela Eckart und Christina Bitzinger durften für ihre Lizenzverlängerung, die der Bund Deutscher Karneval ausgerichtet hat, eigens bis nach Karlsruhe fahren.

Im Juli stehen noch die Praxisschulungen für die Prinzengarde und die beiden Tanzmariechen auf dem Programm. Hier nimmt sich eine Trainerin des Verbands eine Stunde lang Zeit um mit den Vereinstrainerinnen und Aktiven zu arbeiten. Dabei gibt's viele gute Tipps und Hinweise für das Training mit der eigenen Gruppe.

Dass der Verein bei soviel Engagement die Lehrgangsgebühren und Fahrkosten übernimmt, versteht sich beim TSV – nicht nur im Fasching – von selbst.

Jochen Prinzkosky

TSV-Faschingstermine 2011/2012

11.11.2011	Narrenwecken
28.01.2012	TSV-Ball
12.02.2012	Kinderfasching
17.02.2012	8. Narrensitzung



Faschingsrückblick des Prinzenpaares

Wir, euer scheidendes Prinzenpaar Katrin II. und Johannes II. blicken auf die vergangene Session mit einem lachenden und einem weinenden Augen zurück. Und wir können euch jetzt schon sagen: es war ein fantastischer Fasching für uns! Los ging's mit dem Narrenwecken am 11. November im Ipsheimer Rathaus. Bürgermeister Frank Müller händigte uns den Rathausschlüssel als Symbol unserer Macht in der fünften Jahreszeit aus und unser Präsident Harry lief bei seiner Büttenrede zur Hochform auf. Im Anschluß wurde mit einer großen Narrenschar bis tief in die Nacht der Faschingsauftakt gefeiert.

Bis zu unserem ersten Auftritt hatten wir noch einige Wochen Verschnauftpause. Anfang Februar ging es bei uns richtig los. Am 5. Februar wurden wir beim TSV-Faschingsball in einer voll besetzten Festhalle inthronisiert. Doch zuvor wurden wir von unserem exklusiven Prinzenpaarshuttle Zuhause abgeholt und bei einem stimmungsgeladenen Sekttempfang auf den Abend vorbereitet. Ihr Debüt an diesem Abend hatte das neue Ipsheimer Tanzmariechen Jonna Frank; sie wie auch alle anderen Aktiven meisterten ihre Auftritte mit Bravour und so wurde unser ersten Faschingsball ein voller Erfolg – an den wir gerne zurückdenken.

In den darauf folgenden Wochen hatten wir zahlreiche Einladungen bei befreundeten Faschingsvereinen und kamen viel herum. Bei Gastauftritten in Markt Bibart, Röttenbach und in der Kiliani-Klink waren wir gemeinsam mit zahlreichen TSVlern dabei und bejubelten laut die Auftritte der Aktiven. Der Gastauftritt bei den Mönchwaldfüchsen in Mitteleichenbach war eines der absoluten Highlights in unserer Session. Zu diesem Gastauftritt reisten wir mit einer großen Narrenschar an und sorgten den ganzen Abend für eine ausgelassene Stimmung.





Narren ganz groß feiern, tanzen, lachen und bekamen ein buntes Showprogramm von Mariechen, Junioren- Prinzengrade, Elferrat und Schautanz geboten.

Ein weiterer Höhepunkt in unserer Session war die siebte Ipsheimer Narrensitzung des TSV. Gemeinsam mit dem Gastprinzenpaar Heike I. und Matthias II. aus Markt Bibart verfolgten wir das bunte Treiben. Neben Gastauftritten aus Markt Bibart und Röttenbach überzeugten unsere Aktiven mit einem großartigen und abwechslungsreichen Showprogramm. Ihr Debüt in der Bütt hatten Bianca Hufnagel und Ute Haag mit ihrer Tupperparty. Des Weiteren waren noch unser Präsident Harry, Claudia Meyer, Manu Eckart, Heidi Merkel, Dietmar Ott, Otti Schmelzer und Oliver Tissot als Büttredner auf der Bühne. Der Höhepunkt der Narrensitzung war wie jedes Jahr Michl Müller.

Mit der Teilnahme am Faschingsumzug in Markt Bibart neigte sich die närrische Zeit dem Ende entgegen und wurde beim alljährlichen Faschingsausklang leider endgültig verabschiedet.

Zuletzt wollen wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die diesen Fasching für uns unvergesslich gemacht haben.

Allen voran unseren Eltern und den vielen Helfern von unserer Seite und von Seiten des TSV, die im Hintergrund agiert haben und ohne die so viele Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären.

Des Weiteren wollen wir uns bei allen Aktiven – der Junioren-, der Prinzengrade, den Tanzmariechen, dem Elferrat, der Schautanzgruppe sowie beim Harry und beim Jochen bedanken.

Unseren Nachfolgern wünschen wir eine ebenso schöne und unvergesslichen Regentschaft

*Euer Prinzenpaar
Katrin II. und Johannes II.*



Jetzt ist es endlich soweit - unser Vorstand ist unter der Haube !!!

Nach jahrelanger „wilder Ehe“ trauten sich nun Jochen und Anne, ihre gemeinsame Zukunft offiziell besiegeln zu lassen. Zu diesem besonderen Ereignis ließen es sich die TSVler natürlich nicht nehmen, persönlich ihre Glückwünsche zu überbringen und so wurde schon im Vorfeld organisiert, gebastelt und alle Mitglieder eingeladen, zum Spalier stehen mit nach Ickelheim zu gehen. Am Tag der Hochzeit waren dann auch wirklich ganz viele aus sämtlichen TSV-Sportgruppen gekommen, um dem Brautpaar Glück zu wünschen. Ob aus den Kindergruppen, der Frauen- oder Männergruppe oder der Faschingsabteilung, jede Gruppe war vertreten und auch die Tanzmariechen waren vor Ort. Mit selbst gebastelten Herzen von Gerlinde Hertlein, mit ganz vielen roten und weißen Luftballons sowie mit einigen Sportgeräten ausgestattet, standen wir dann am Kirchenausgang und warteten auf das Brautpaar. Da die beiden ja auch noch in anderen Vereinen sehr aktiv sind, die ebenfalls Spalier standen, war der ganze Weg vom Kirchentor bis zur Straße ein einziger „Spalier-Gang“. Sichtlich gerührt von den vielen Leuten, die sich für sie Zeit genommen haben, traten dann Jochen und Anne den Weg durch das Spalier an, natürlich gefolgt von der ganzen Hochzeitsgesellschaft. Wir wünschen dem jungen Paar nochmals alles Gute!!!!

Karin Konta



Herzlichen Dank

Es gibt einen Tag im Leben, da geht man Seite an Seite der Zukunft entgegen und ein einfaches „JA“ verschönert das ganze Leben.

Wir möchten uns bei allen TSVlern für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Überraschungen zu unserer Hochzeit bedanken.

Einen besonderen Dank für das rekordverdächtige Spalier.
Wir haben uns riesig gefreut als die Kirchentür aufging und wir euch alle - alt und jung, klein und groß - gesehen haben.
Wir waren wirklich überwältigt.

Ihr habt uns einen phantastischen Start in die gemeinsame Zukunft beschert.

Anne und Jochen Prinzkosky

Ipsheim, 04.06.2011

Eltern-Kind-Turnen



In diesem 10-wöchigen Kurs kommen die Kleinsten voll auf ihre Kosten. Mit Hilfe ihrer Eltern (Mama oder Papa oder auch beide) erlernen und erleben die Sprösslinge die Welt des Kinderturnens.

Bewegungslieder und Fingerspiele, Geräteturnen und Bewegungslandschaften gehören ebenso zu den Schwerpunkten wie das Kennenlernen anderer Familien und Kinder.

Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.

Der nächste 10-wöchige Kurs beginnt voraussichtlich im **September 2011** in der Festhalle Ipsheim. Der genaue Termin wird rechtzeitig in der Zeitung und im Internet bekannt gegeben.



Monika Pimmer

*20.09.1956 †27.02.2011

Tief erschüttert vom viel zu frühen Tod mussten wir am 27.02.2011 Abschied nehmen von unserem langjährigen passiven Mitglied Monika Pimmer. Sie verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von nur 54 Jahren.

Monika Pimmer trat am 22.08.1988 dem TSV bei. Für ihre über 22-jährige Treue zum Verein bedanken wir uns ganz herzlich.

Der TSV wird seinem treuen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Ehrenmitglied Rosa (Rosl) Kopp

*09.08.1924 † 16.05.2011

Am 16.05.2011 mussten wir Abschied nehmen von unserer Turnschwester und Ehrenmitglied Rosl Kopp. Sie trat am 01.01.1971 in den Verein ein. Bis ins hohe Alter war sie unter den Turnwartinnen Erna Müller, Elfriede Übler und zuletzt unter Silvia Ripka in der Frauenriege aktiv. Bei den zahlreichen Veranstaltungen unseres Vereins war Rosl immer ein gern gesehener Gast. Ein letztes Mal konnten wir Sie bei der Jubiläumsgala am 27. November vorigen Jahres begrüßen.

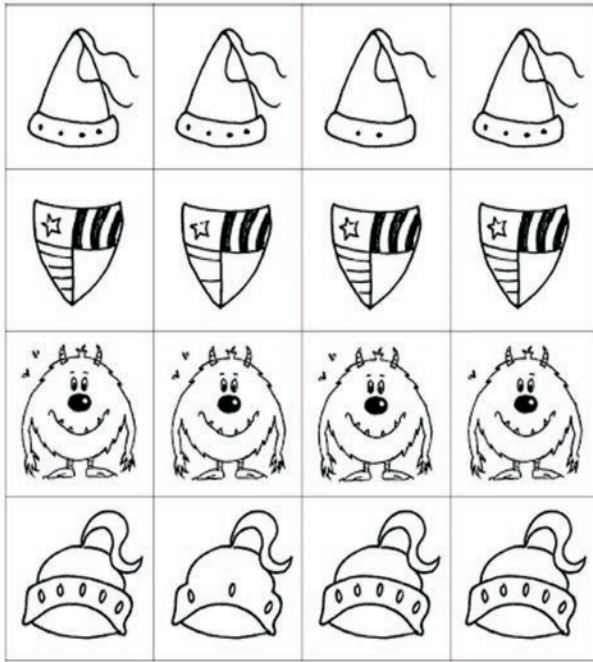
Für ihr langjähriges Engagement im Verein wurde Sie 1985 mit der silbernen Vereinsehrennadel ausgezeichnet. Im Dezember 1994 wurde Sie zum Ehrenmitglied ernannt.

Für ihre über 40-jährige Treue zum Verein bedanken wir uns ganz herzlich.

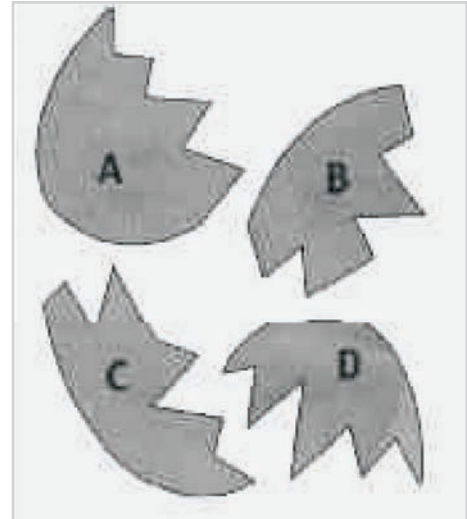
Der TSV wird seinem treuen Ehrenmitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Fehlerbilder

In jeder Reihe haben sich in einem Kästchen jeweils drei Fehler eingeschlichen. Finde sie und vervollständige das Bild.



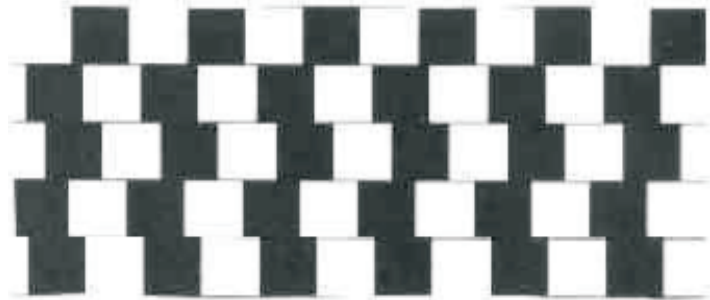
Eierbruch



Drei der Bruchstücke bilden richtig zusammengesetzt ein Ei. Welches Teil passt nicht?

Optische Täuschung oder nicht?

Sind die Linien auf dem Bild rechts parallel? Um dies heraus zu finden lege ein Lineal an und überprüfe es!



Spielnachmittag in den Osterferien



Für Kinder zwischen der 3. und 5. Klasse organisierte unser neuer Jugendvertreter, David Schwarzkopf, in den Osterferien einen Spielnachmittag. 20 Kinder nahmen das Angebot an; leider war nur ein Mädchen dabei. David hat sich viele originelle Spiele in der Halle, dem Hartplatz und dem Beachvolleyballfeld einfallen lassen. Weitere Veranstaltungen hat David bereits im Hinterkopf. Unterstützt wurde David von Antonia Fischer.

Michael Bially

Wir gratulierten...

...zum 60. Geburtstag

Konrad Zeller	geb. am 08.01.1951
Hedwig Bibelriether	geb. am 03.02.1951
Edeltraud Fritsch	geb. am 05.02.1951
Frieda Knörr	geb. am 26.05.1951

...zum 65. Geburtstag

Anita Kopta	geb. am 13.02.1946
Helga Zeller	geb. am 31.03.1946
Marianne Schürmer	geb. am 05.05.1946

...zum 70. Geburtstag

Fritz Rückert	geb. am 12.04.1941
---------------	--------------------

... zum 75. Geburtstag

Hartlehnert Christa	geb. am 23.03.1936
---------------------	--------------------

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst weiter an. Seit Dezember 2010 konnten wir 27 neue Mitglieder in der TSV-Familie begrüßen:

Lea Rösch, Elias Rösch, Verena Moll, Luisa Weber, Jan Steger, Anita Kopta, Monika Drummer, Linda Aurich, Marie Brummer, Sonja Aurich, Nele Espert, Jule Meyer, Jürgen Wiesflecker, Sabine Hofmann, Andrea Marek, Rebekka Kampe, Sven Schmitt, Leonie Schmidt, Tamara Helm, Emelie Hirsch, Janine Ahne, Natascha Zeller, Silke Nicol, Joel Karsten, Madeline Sims, John Sims und Sigrid Skusa

Somit hat der TSV aktuell 753 Mitglieder!

Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Dezember 2011.

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2011 - *Sportissimo* Nr. 15

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Erhard Hertlein, Karin Kopta, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Silvia Ripka

Druck: Satzstudio Bäuml

Auflage: 450

Ergebnisse 2011

Läufertreffen m 06.01.2011 in Diespeck

10 km Lauf

Männer M50	
1. Nohner, Hans-Peter	42:30 min

Männer M40

3. Röthlingshöfer, W.	44:56 min
8. Salomon, Frank	55:43 min

Männer M35

2. Schweigert, Wolfgang	43:58 min
-------------------------	-----------

Nordbayerische Hallenmeisterschaften

Männer, Frauen u. Jugend B am 09.01.2011 in Fürth

Männer 60 m, 4. Vorlauf	
4. Köhler Harald	7,57 sec

200 m, Zeitläufe	
10. Köhler Harald	24,75 sec

Weitsprung	
10. Köhler Harald	5,66 m

männl. Jugend B 60 m, B-Finale	
1. Uhl Michael	7,58 sec

60 m, 5. Vorlauf	
2. Uhl Michael	7,59 sec

Weitsprung	
10. Uhl Michael	5,42 m

Offene Kreismeisterschaften im Crosslauf am 22.01.2011 in Scheinfeld

Schüler M 10, 1400 m	
3. Khavvam Leon	6:16,8 min

Schüler M 11	
1. Peltner David	6:16,1 min

Schüler M 14, 2800 m	
1. Salomon Sven	14:57,0 min

weibl. Jugend B, 4200 m	
2. Khavvam Lisa	23:04,2 min

Frauen W 45, 4200 m	
3. Salomon Ute	23:48,3 min

männl. Jugend B, 4200 m	
2. Schwarzkopf David	18:33,3 min

Männer, 4200 m	
1. Bially Michael	20:37,8 min

Männer M 50, 4200 m	
1. Nohner Hans-Peter	16:30,9 min

Männer M 45, 9800 m	
3. Röthlingshöfer W.	41:45,7 min

Männer M 40, 60 m Lauf	
2. Köhler Harald	7,65 sec

100 m	
1. Köhler Harald	11,98 sec

200 m	
2. Köhler Harald	24,39 sec

Weitsprung	
1. Köhler Harald	5,65 m

Frauen W 45, 60 m Lauf	
2. Mader Angelika	8,34 sec

100 m	
2. Mader Angelika	13,53 sec

Weitsprung	
1. Mader Angelika	4,92 m

Nordbayerische Hallenmeisterschaften Schüler M 15 am 06.02.2011 in Fürth

Schüler M 15	
Hochsprung	
8. Mader Daniel	1,56 m

6-Stundenlauf am 12.03.2011 in Nürnberg	
Männer M45	
14. Wörner, Wolfgang	62,983

Deutsche Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Senioren am 12.02.2011 in Erfurt

Frauen W 45 60 m, Finale	
3. Mader Angelika	8,40 sec

60 m, 2. Vorlauf	
3. Mader Angelika	8,46 sec

Weitsprung	
3. Mader Angelika	4,89 m

Männer M 40 60 m, Finale	
7. Köhler Harald	7,56 sec

60 m, 1. Vorlauf	
3. Köhler Harald	7,58 sec

200 m, Zeitendläufe	
7. Köhler Harald	24,37 sec

Weitsprung	
5. Köhler Harald	5,96 m

2. Trainingslauf Mittelfranken am 19.02.2011 in Höchststadt/Aisch	
Einfach kurz, 1,9 km; 7 Posten	
2. Khavvam, Leon	21:13 min

Einfach lang, 6,6 km; 12 Posten	
1. Eber, Sabine	51:38 min

Fortgeschr. kurz, 2,1 km; 8 Posten	
1. Bially, Michael	15:56 min

Hallenkreismeisterschaften der Schüler am 26.02.2011 in Bad Windsheim	
Schülerinnen W 7, 30 m Lauf	
1. Helm Alisa	5,99 sec

4. Kopp Emma	6,59 sec
6. Märker Jana	6,74 sec
8. Schmidt Jana	6,93 sec
10. Marek Jasmin	7,79 sec

Standweitsprung	
1. Helm Alisa	1,34 m
3. Märker Jana	1,26 m
4. Schmidt Jana	1,24 m
6. Kopp Emma	1,18 m
9. Marek Jasmin	1,04 m

Schülerinnen W 8, 30 m Lauf	
2. Summ Laura	6,34 sec
3. Wagner Marie	6,36 sec
8. Richter Emily	6,94 sec
9. Trump Sarah	7,32 sec

Standweitsprung	
1. Summ Laura	1,45 m
4. Trump Sarah	1,17 m
6. Wagner Marie	1,10 m
7. Richter Emily	1,05 m

Schülerinnen W 9, 30 m Lauf	
5. Lang Lisa	7,52 sec

Standweitsprung	
4. Lang Lisa	1,05 m

Schülerinnen D, Rundenstaffel	
2. TSV Ipsheim I	1:23 min
(Summ Laura-Wagner Marie-Helm Alisa-Schmidt Jana)	
2. TSV Ipsheim II	1:40 min
(Märker Jana-Richter Emily-Kopp Emma-Trump Sarah)	

Schülerinnen W 10, 30 m Lauf	
1. Dingfelder Jule	5,45 sec
11. Ebert Franziska	6,23 sec

Standweitsprung
 3. Dingfelder Jule 1,58 m
 10. Ebert Franziska 1,44 m
Schülerinnen W 11, 30 m Lauf
 4. Ebert Lea 5,39 sec
 9. Ebert Anika 5,65 sec
 15. Panther Nathalie 5,91 sec
 16. Gehret Regina 5,97 sec
 18. Zens Sarah 7,19 sec
Standweitsprung
 1. Ebert Anika 1,80 m
 6. Ebert Lea 1,70 m
 16. Gehret Regina 1,50 m
 18. Panther Nathalie 1,49 m
 20. Zens Sarah 1,18 m
Schülerinnen C, Rundenstaffel
 3. TSV Ipsheim I 1:11 min
 (Panther Nathalie-Ebert Anika-Ebert Lea-Gehret Regina)
Schülerinnen W 13, 30 m Lauf
 1. Alt Nika 4,77 sec
 6. Deichhardt Alisia 5,40 sec
 7. Drzensla Chantal 5,82 sec
Standweitsprung
 2. Alt Nika 1,97 m
 7. Deichhardt Alisia 1,77 m
 9. Drzensla Chantal 1,37 m
Medizinballstoß
 1. Alt Nika 7,60 m
 7. Deichhardt Alisia 6,70 m
 9. Drzensla Chantal 6,30 m
Schülerinnen B, Rundenstaffel
 2. TSV Ipsheim 1:07 min
 (Deichhardt Alisia-Drzensla Chantal-Dingfelder Jule-Ebert Anika)
Schülerinnen W 14, 30 m Lauf
 4. Ströbel Anne 5,16 sec
 6. Gehret Lena 5,21 sec
 8. Kolb Ann-Kathrin 5,40 sec
Standweitsprung
 1. Unger Julia 2,14 m
 2. Kolb Ann-Kathrin 2,05 m
 3. Gehret Lena 2,04 m
 5. Scholz Liska 1,98 m
 7. Ströbel Anne 1,94 m
Hochsprung
 1. Kolb Ann-Kathrin 1,33 m
Medizinballstoß
 1. Scholz Liska 9,70 m
 2. Unger Julia 9,30 m
 3. Kolb Ann-Kathrin 8,80 m
 4. Gehret Lena 8,70 m
 5. Ströbel Anne 8,60 m
 8. Ammon Christina 8,20 m
Schülerinnen W 15, 30 m Lauf
 1. Gröger Julia 4,68 sec
 4. Khavvam Lisa 4,94 sec
Standweitsprung
 3. Gröger Julia 2,10 m
 4. Khavvam Lisa 2,09 m
Medizinballstoß
 1. Rückert Anika 9,80 m
 4. Khavvam Lisa 8,30 m
Schülerinnen A, Rundenstaffel
 1. TSV Ipsheim I 1:01 min
 (Scholz Liska-Alt Nika-Ströbel Anne-Ammon Christina)
 2. TSV Ipsheim II 1:01 min
 (Khavvam Lisa-Gröger Julia-Kolb Ann-Kathrin-Unger Julia)
Schüler M 7, 30 m Lauf
 1. Drzensla Lukas 5,88 sec
 4. Kopp Adrian 6,54 sec
Standweitsprung
 1. Kopp Adrian 1,42 m
 2. Drzensla Lukas 1,28 m
Schüler M 8, 30 m Lauf
 5. Spanu Leandro 6,02 sec
 16. Scholz Ben 7,23 sec

17. Berr Korbinian 7,71 sec
Standweitsprung
 4. Spanu Leandro 1,44 m
 6. Berr Korbinian 1,30 m
 14. Scholz Ben 1,13 m
Schüler M 9, 30 m Lauf
 1. Schürmer Philipp 4,98 sec
 3. Panther Tobias 5,56 sec
Standweitsprung
 1. Schürmer Philipp 1,54 m
 6. Panther Tobias 1,46 m
Schüler D, Rundenstaffel
 3. TSV Ipsheim 1:15 min
 (Panther Tobias-Schürmer Philipp-Spanu Leandro-Berr Korbinian)
Schüler M 10, 30 m Lauf
 1. Khavvam Leon 5,17 sec
 6. Summ Dominik 5,81 sec
 10. Schuh Kornelius 6,04 sec
 10. Dingfelder Philipp 6,04 sec
 12. Seemann Hannes 6,23 sec
Standweitsprung
 1. Khavvam Leon 1,79 m
 4. Dingfelder Philipp 1,47 m
 5. Schuh Kornelius 1,45 m
 8. Seemann Hannes 1,37 m
 8. Summ Dominik 1,37 m
Schüler M 11, 30 m Lauf
 4. Peltner David 5,08 sec
 5. Jeszke Peter 5,09 sec
 6. Mader Dominik 5,29 sec
 8. Mader Felix 5,51 sec
Standweitsprung
 1. Jeszke Peter 1,96 m
 3. Mader Dominik 1,84 m
 4. Peltner David 1,82 m
 9. Mader Felix 1,63 m
Schüler C, Rundenstaffel
 1. TSV Ipsheim I 1:06 min
 (Khavvam Leon-Peltner David-Jeszke Peter-Mader Dominik)
 4. TSV Ipsheim II 1:14 min
 (Summ Dominik-Mader Felix-Schuh Kornelius-Dingfelder Philipp)
 5. TSV Ipsheim III 1:24 min
 (Seemann Hannes-Drzensla Lukas-Kopp Adrian-Scholz Ben)
Schüler M 13, 30 m Lauf
 3. Unger Jakob 5,19 sec
Hochsprung
 2. Unger Jakob 1,41 m
Standweitsprung
 5. Unger Jakob 1,96 m
Medizinballstoß
 3. Unger Jakob 8,50 m
Schüler M 14, 30 m Lauf
 2. Jeszke Michael 4,68 sec
 3. Salomon Sven 4,75 sec
Standweitsprung
 2. Jeszke Michael 2,41 m
 4. Salomon Sven 1,79 m
Medizinballstoß
 2. Jeszke Michael 9,00 m
 4. Salomon Sven 8,00 m
Schüler M 15, 30 m Lauf
 1. Mader Daniel 4,73 sec
 2. Schäfer Fabian 4,86 sec
Standweitsprung
 1. Mader Daniel 2,33 m
 2. Schäfer Fabian 1,95 m
Hochsprung
 1. Mader Daniel 1,60 m
 2. Schäfer Fabian 1,36 m
Medizinballstoß
 1. Mader Daniel 10,30 m
 2. Schäfer Fabian 8,00 m
Schüler A, Rundenstaffel
 1. TSV Ipsheim 0:58 min
 (Mader Daniel-Jeszke Michael-Salomon Sven-Schäfer Fabian)

Senioren-Halleneuropa-meisterschaften vom 16.03. - 20.03.2011 in Gent (Belgien)
Männer M 40
200 m, 3. Vorlauf
 1. Griffin T. IRL 24,10 sec
2. Köhler Harald GER 24,18 sec
 3. Kontonis D. GRE 24,64 sec
 4. Shmith M. GBR 25,61 sec
 5. Bonzi Angelo ITA 25,66 sec
 6. Gavaille Cyril FRA 25,68 sec
200 m, Semifinale
 1. Lachmann B. GER 23,38 sec
 2. Schulze A. GER 23,46 sec
 3. Corr J. IRL 24,00 sec
4. Köhler Harald GER 24,26 sec
 5. Fritsch J. FRA 24,91 sec
 6. Casteels K. BEL 24,94 sec
60 m, 4. Vorlauf
 1. Scandella G. FRA 7,40 sec
2. Köhler Harald GER 7,47 sec
 3. Gelanor F. FRA 7,50 sec
 4. Bayeux O. FRA 7,89 sec
 5. Israel O. GER 7,99 sec
 6. Cortes M. ESP 8,46 sec
 7. Sansoglou P. BEL 8,76 sec
60 m, 2. Semifinale
 1. Boukaia A. GER 7,29 sec
 2. Kessler T. GER 7,33 sec
 3. Scandella G. FRA 7,42 sec
4. Köhler Harald GER 7,52 sec
 5. Bonte D. BEL 7,58 sec
 6. Yilmaz M. TUR 7,62 sec
 7. Friedrich F. FRA 7,70 sec
 8. Jalon S. ESP 7,83 sec
4 x 200 m Staffel
 4. Germany 1:34,91 min
 (u.a. mit Harald Köhler)
 Weitsprung
 1. M'bon J. SUI 6,59 m
 2. Pankratov V. RUS 6,55 m
 3. Lincoln N. GBR 6,17 m
12. Köhler Harald GER 5,56 m
 16. Zagradsky I. FRA 5,06 m
 17. Roufosse B. BEL 4,47 m
3. Trainingslauf Mittelfranken am 26.03.2011 in Neuhaus/Aisch
Einfach kurz, 2,7 km; 9 Posten
 1. Spanu, Leandro 38:24 min
 Spanu, Francesco
Fortgeschritten lang, 6,9 km; 16 Posten
 9. Bially, Michael 1:18:12 Std
Weinturmlauf am 27.03.2011 in Bad Windsheim
Halbmarathon
Männer M35
 3. Schweigert, Wolfgang 1:23:29 Std
Männer M45
 6. Röthlingshöfer, W. 1:29:40 Std
10 km Lauf
Männer M55
 21. Herold, Hans 1:00:04 Std
Männer M50
 2. Nohner, Hans-Peter 40:26 min
Männer M35
 8. Kriebler, Dieter 48:41 min
Männer
 13. Kleinwächter, Tim 47:38 min
Männl. Jugend B
 1. Gröger, Nico 41:00 min
 2. Müller, Viktor 44:59 min
5 km Lauf
Frauen
 7. Gröger, Julia 29:07 min
 8. Khavvam, Angela 31:38 min

15. Khavvam, Lisa 34:18 min
Männer
 22. Gröger, Klaus 29:07 min
Schülerlauf 1,6 km
Schüler A
 4. Schäfer, Fabian 6:42 min
 6. Mader, Daniel 6:46 min
Schüler B
 2. Nohner, Paul 6:14 min
 13. Schauer, Jochen 7:25 min
 15. Schwartz, Raphael 8:03 min
Schüler C
 6. Khavvam, Leon 6:56 min
 7. Peltner, David 6:58 min
 10. Dingfelder, Philipp 7:26 min
Schülerinnen D
 22. Kriebler, Marie 9:58 min
Dreifrankenlauf am 09.04.2011 in Burghaslach
Hauptlauf 10 km
Männer M55
 10. Herold, Hans 1:00:28 Std
Männer M50
 3. Nohner, Hans-Peter 43:13 min
 12. Ripka, Ernst 52:46 min
Hobbylauf 3,55 km
Männer
 3. Khavvam, André 17:25 min
Frauen
 2. Salomon, Ute 18:42 min
 7. Khavvam, Angela 20:43 min
Schülerlauf 2,86 km
Schüler M12
 1. Nohner, Paul 11:46 min
Schülerlauf 1,43 km
Schüler M11
 2. Peltner, David 6:21 min
Schüler M10
 2. Schuh, Kornelius 5:52 min
 3. Khavvam, Leon 6:03 min
 6. Dingfelder, Philipp 6:28 min
Schüler M8
 2. Spanu, Leandro 6:58 min
1. Bayerncuplauf am 10.04.2011 in Altenstadt
H35, 8,6 km; 14 Posten
 5. Bially, Michael 1:33:43 Std
Mt. Everest Treppenmarathon vom 16.-17.04.2011 in Radebeul
Treppenmarathon 84,39 km mit 8848 Höhenmetern
Männer
 38. Röthlingshöfer, W. 12:46,3 Std
2. Bamberger Trainings-OL am 16.04.2011 in Breitengüßbach
Kids, 1,5 km
 1. Khavvam, Leon 28:18 min
Einsteiger kurz, 3,4 km
 2. Khavvam, Lisa 45:53 min
 3. Spanu, Leandro 1:00:00 Std
Fortgeschritten kurz, 3,4 km
 12. Khavvam, André 1:50:57 Std
Fortgeschritten lang, 5,3 km
 11. Bially, Michael 1:02:17 Std
Zwickellauf am 17.04.2011 in Münchsteinach
Hauptlauf 11 km
Jugend M16
 1. Gröger, Nico 44:01 min

Hobbylauf 5,5 km Frauen W45		Schlagball 80 gr.		Straßenlauf am 04.06.2011 in Gollhofen		Schüler M14-15	
3. Salomon, Ute	33:51 Std	1. Kopp Adrian	21,5 m	Hauptlauf 10 km Männl. Jugend B		1. Mader, Daniel	35,05 Pkt
Schülerlauf 2,2 km Schüler M10		Schüler M 9 50 m, Finale		1. Müller, Viktor	45:00 min	13,31 - 5,22 - 9,36 - 33,92	
1. Khavvam, Leon	10:09 min	3. Panther Tobias	8,4 sec	Männer M45		2. Salomon, Sven	28,81
2. Schuh, Kornelius	10:33 min	Weitsprung		3. Röthlingshöfer, W.	44:46 min	14,51 - 4,67 - 7,05 - 27,59	
Schülerinnen W11		4. Panther Tobias	3,11 m	Hobbylauf 5 km Männer M35		Jugend M16-17	
4. Ebert, Lea	11:27 min	Schlagball 80 gr.		1. Panther Tobias	27,5 m	1. Merkel, Max	24,34
Mittelfränkische Meisterschaften Blockwettkämpfe		1. Panther Tobias	27,5 m	Männer M45		16,30 - 3,84 - 7,21 - 24,61	
Schülerinnen A am 22.05.2011 in Dinkelsbühl		Schüler M 10 50 m, Finale		2. Bially, Michael	25:47 min	Männer M35-39	
Schülerinnen W 14 Block, Sprint/Sprung		1. Khavvam Leon	7,9 sec	Männer M55		2. Streckfuß, Uwe	34,61
10. Kolb Ann-Kathrin 1903 Punkte* (15,35-16,61-3,96-1,23-19,76)		1. Khavvam Leon	7,8 sec	1. Herold, Hans	27:36 min	12,78 - 5,22 - 8,44 - 31,04	
Schülerinnen W 15 Block, Lauf		Hochsprung		Halbmarathon am 05.06.2011 in Rothenburg/Tauber		3. Prinzkosky, Jochen	21,23
11. Khavvam Lisa 2045 Punkte (14,06-14,78-4,24-27,0-9:36,05)		1. Khavvam Leon	1,10 m	Halbmarathon Männer M35		15,77 - - - 7,92 - 39,81	
8. Erlanger Bahnlaufserie am 24.05.2011 in Erlangen		Weitsprung		5. Hennefelder, Markus	1:56:43 Std	Männer M45-49	
Männer M 50, Teil 3 800 m		1. Khavvam Leon	4,07 m	Männer M45		6. Khavvam, André	14,29
1. Nohner Hans-Peter	2:21,83 min	Schlagball 80 gr.		1. Müller, Herbert	1:37:01 Std	18,71 - - - 5,64 - 30,36	
Abendsportfest mit Kreismeisterschaften über 300 m, 400 m, 800 m und 1000 m am 27.05.2011 in Emskirchen		3. Khavvam Leon	27,5 m	7. Khavvam, André	2:02:48 Std	11,59 - 3,96 - 7,12 - 21,96	
300 m Schüler M 10		Schüler M 11 50 m, Finale		Metropolmarathon am 05.06.2011 in Fürth		Männer M50-54	
1. Khavvam Leon	57,2 sec*	2. Peltner David	7,4 sec	Marathon Männer M40		4. Ripka, Ernst	25,43
Schülerinnen W 15 400 m		3. Hufnagel Niklas	7,9 sec	65. Hofmann, Bernd	4:46:06 Std	11,59 - 3,96 - 7,12 - 21,96	
1. Khavvam Lisa	50,1 sec*	Hochsprung		Männer M45		Schülerinnen W14-15	
Schüler M 10 400 m		1. Hufnagel Niklas	1,16 m	84. Salomon, Frank	4:40:42 Std	3. Khavvam, Lisa	33,81
1. Khavvam Leon	1:21,7 min*	3. Peltner David	3,93 m	10 km Lauf Männer M40		14,02 - 4,27 - 6,81 - 23,77	
Männer M 40 Männer M 50		4. Hufnagel Niklas	3,68 m	16. Bitzinger, Heiko	53:00 min	Frauen W45-49	
1. Köhler Harald	56,8 sec	Schlagball 80 gr.		5. Salomon, Ute	56:06 min	1. Khavvam, Angela	25,61
1. Nohner Hans-Peter	63,6 sec	1. Hufnagel Niklas	29,0 m	Chicken Challenge vom 11.-13.06.2011 in Schneegattern/ Salzburg (Österreich) (3-Tage-Orientierungslauf)		18,01 - 3,38 - 6,40 - 21,88	
Schülerinnen W 15 800 m		3. Peltner David	26,0 m	Etappe 1 H35, 5,6 km; 24 Posten		Fachwettkampf Gerätturnen Schülerinnen W12-13	
1. Khavvam Lisa	1:16,3 min*	Schülerinnen W 7 50 m, Finale		18. Bially, Michael	95:18 min	29. Alt, Nika	35,58
Schülerinnen W 11 7. Ebert Lea	3:09,2 min	2. Schmidt Jana	9,9 sec	Etappe 2 H35, 9,2 km; 17 Posten		15,80 - 13,70 - 11,80 - 11,24	
8. Ebert Annika	3:13,9 min	3. Kopp Emma	10,1 sec	18. Bially, Michael	110:51 min	8. Khavvam, Lisa	41,95
Schülerinnen W 12 1000 m		Weitsprung		Etappe 3: H35, 4,3 km; 18 Posten		15,90 - 15,70 - 14,90 - 15,45	
2. Schuh Rebekka	3:01,0 min	2. Schmidt Jana	2,49 m	11. Bially, Michael	30:54 min	52. Ströbel, Anne	34,60
Schüler M 8 4. Spanu Leandro	4:22,7 min	3. Kopp Emma	2,39 m	Gesamtwertung:		14,70 - 12,20 - 14,10 - 3,91	
Schüler M 10 1. Khavvam Leon	3:52,4 min	Schlagball 80 gr.		12. Bially, Michael	237:03 min	Orientierungslauf lang, schwer, 5780 m 15 P	
Schüler M 12 1. Nohner Paul	3:31,0 min	1. Schmidt Jana	15,0 m	4. Mehrkampfmeeting am 12.06.2011 in Dietenhofen		17. Bially, Michael	86:58 min
Schüler M 13 3. Schlicker Simon	4:29,8 min	3. Kopp Emma	10,0 m	Männer Dreikampf			
Männer M 50 1. Nohner Hans-Peter	3:04,2 min	Schülerinnen W 9 50 m, Finale		3.. Köhler Harald	1528 Pkt		
6/12 Stundenlauf am 28.05.2011 in Gmünden		4. Hirsch Anja	9,0 sec	(11,97-5,61-8,01)			
6-Stunden-Lauf Männer		3. Hirsch Anja	8,9 sec	Fünfkampf			
1. Röthlingshöfer, W.	65,644 km	4. Ströbel Anna	9,6 sec	3. Köhler Harald	2408 Pkt		
Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler C+D am 29.05.2011 in Burghaslach		Weitsprung		(11,97-5,61-8,01-1,56-59,05)			
Schüler M 7 50 m, Finale		3. Hirsch Anja	3,31 m	Frauen Dreikampf			
2. Kopp Adrian	9,8 sec	6. Ströbel Anna	2,70 m	2. Mader Angelika	1380 Pkt		
Weitsprung		Schlagball 80 gr.		(13,12-4,60-6,60)			
1. Kopp Adrian	2,63 m	1. Ebert Franziska	26,0 m	Schüler M 15 Vierkampf			
*) neuer Vereinsrekord		Schülerinnen W 11 50 m, Finale		1. Mader Daniel	1926 Pkt		
		2. Ebert Lea	7,8 sec	(12,73-5,02-1,61-7,95)			
		6. Ebert Anika	8,6 sec	4. Schäfer Fabian	1171 Pkt		
		50 m, 1. Zeitvorlauf		(13,56-0,00-1,36-6,76)			
		3. Ebert Anika	8,1 sec	Bayerisches Landesturnfest vom 23.-26.06.2011 in Landshut			
		4. Ebert Lea	8,2 sec	Fachwettkampf Leichtathletik			
		Weitsprung		75m - Weitsprung - Kugel - Schleuderball			
		1. Ebert Anika	3,90 m	Schüler M12-13			
		4. Ebert Lea	3,50 m	2. Khavvam, Leon	22,54 Pkt		
		Schlagball 80 gr.		11,81 - 3,95 - 5,25 - 17,45			
		3. Ebert Anika	22,5 m				
		6. Ebert Lea	18,0 m				



FAHRSCHULE
wiesner

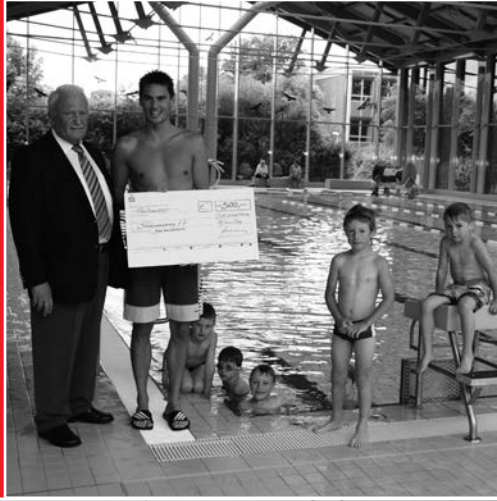
BAD WINDSHEIM
BURGBERNHEIM
IPSHEIM

*Nähere Informationen zu
unserer Fahrschule,
den Standorten
und den Unterrichtszeiten
erhalten Sie auf unserer Homepage
www.fahrschule-wiesner.de*

Fahrschule Wiesner
Galgenbuckweg 1
91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841 5407
Mobil: 0171 69 47 340

info@fahrschule-wiesner.de
www.fahrschule-wiesner.de



Wir fördern
Soziales, Sport,
Kunst und Kultur.

Sicher. Menschlich. Nah.



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

www.sparkasse-nea.de